

Transparenz-bericht 2021

Für einen Euro pflanzen wir einen Baum und einen Samen für Frieden und Hoffnung.

PLANT FOR THE PLANET
Trees for Climate Justice

UN environment programme

UNITED NATIONS DECADE ON ECOSYSTEM RESTORATION 2021-2030

Plant-for-the-Planet unterstützt das Umweltprogramm der Vereinten Nationen



Inhalt

Vorwort 4
Überblick 6
Empowerment 10
Renaturierung und Waldschutz 12
Projekte und Öffentlichkeitsarbeit 32
Die Gute Schokolade. 38
Finanzen und Testat 2021 40
Wie wir arbeiten 44
Plant-for-the-Planet weltweit 45
Was wir gelernt haben. 52
Impressum 54

Vorwort

Liebe Spender*innen, liebe Unterstützer*innen,

„wenn wir Bäume pflanzen, pflanzen wir die Samen von Frieden und Hoffnung“. So hat es Wangari Maathai einst formuliert. Seit 15 Jahren trägt Plant-for-the-Planet diesen Gedanken fest verankert in der Vision der Organisation. Seit 2007 kämpfen die Kinder und Jugendlichen von Plant-for-the-Planet mit der Hilfe von Bäumen für Klimagerechtigkeit. Bei der Befähigung der jungen Menschen geht es uns auch darum klarzustellen, dass wir nur generationenübergreifend und in globaler Gemeinsamkeit die notwendigen Veränderungen herbeiführen können. Mit der Mobilisierung zur Renaturierung von 1.000 Milliarden Bäumen liefert Plant-for-the-Planet einen Beitrag dazu, die Menschen vor den Folgen der Klimakrise zu bewahren.

In den 15 Jahren haben wir uns stetig weiterentwickelt. Zunächst war der Baum mehr hoffnungsgebendes Symbol für Klimagerechtigkeit. Aber bald haben wir erkannt, dass Renaturierung und Waldschutz einen echten Beitrag zur Lösung der Klimakrise leisten kann. Daher rief unser Gründer, Felix Finkbeiner, 2011 bei den Vereinten Nationen zur *Trillion Tree Campaign* auf.

Aus den ersten Botschafter*innen für Klimagerechtigkeit, aus den Kindern und Jugendlichen, sind junge Erwachsene geworden, die sich für eine bessere Zukunft engagieren. Diese haben ihre eigene Plattform für Baumspenden (plant-for-the-planet.org/de/) aufgebaut. Mit großem Enthusiasmus entwickeln sie weitere, intelligente Werkzeuge, welche die globale Renaturierung von Ökosystemen unterstützen. Denn eines ist den Kindern und Jugendlichen längst klar: Nur wenn wir global zusammenarbeiten und kooperative Ansätze etablieren, können wir die schlimmsten Folgen der Klimakrise noch abwenden.

Mit Hilfe dieser technischen Lösung konnte die Anzahl der über die Plattform gespendeten Bäume im Jahr 2021 um 378 Prozent gesteigert werden.

Wie im IPCC*-Bericht 2022 erneut bestätigt, müssen wir, neben einer Umstellung auf erneuerbare Energien auch natürliche Speicherungsmöglichkeiten für Kohlenstoff einbeziehen, um die Klimakrise abzuwenden. Plant-for-the-Planet hat schon ab 2012 mit dem 3-Punkte-Plan gefordert, dass fossile Brennstoffe in der Erde bleiben, Armut durch Klimagerechtigkeit bekämpft wird und eben dabei Bäume gepflanzt werden müssen. Die Bäume sind also ein Zeitjoker, den wir neben der Energiewende benötigen, um eine lebenswerte Zukunft zu haben.

In unserem Transparenzbericht 2021 stellen wir Ihnen vor, was Plant-for-the-Planet in den letzten 15 Jahren und insbesondere im Jahr 2021 bewirkt hat, um die Vision von unserem großen Vorbild Wangari Maathai fortzusetzen. Dabei nehmen wir Sie mit auf die Reise von Felix: vom Empowerment von Kindern und Jugendlichen, über das Pflanzen von Bäumen, bis hin zur Renaturierung und dem Schutz von Ökosystemen. Sie erfahren von weiteren Projekten von Plant-for-the-Planet wie der „Waldrekord-Woche“ mit SAT.1 und unserer Öffentlichkeitsarbeit mit unserer bekanntesten Kampagne: „Stop talking. Start planting.“ und Sie lernen, warum Schokolade gut fürs Klima sein kann.

In diesem Transparenzbericht werfen wir auch einen Blick auf organisatorische und strukturelle Veränderungen, welche durch internen Diskurs und externe Berichterstattung ausgelöst wurden. Die in manchen Artikeln enthaltenen, teilweise falschen Behauptungen haben uns und der ganzen Renaturierungs-Bewegung geschadet. Wir freuen uns aber, dass das Bewusstsein für die Notwendigkeit der Renaturierung, mittlerweile auch durch die Arbeit von Plant-for-the-Planet und Felix Finkbeiner weltweit in weite Teile der Gesellschaft Eingang gefunden hat.

Für Ihre großzügige Unterstützung in den letzten 15 Jahren und Ihr Vertrauen in uns möchten wir uns herzlich bei Ihnen bedanken.

Besonderer Dank gebührt Frithjof Finkbeiner. 15 Jahre lang hat er Plant-for-the-Planet ehrenamtlich mit aufgebaut. Ohne seine unermüdliche Arbeit gäbe es Plant-for-the-Planet nicht in der heutigen Form. Um diese einzigartige Leistung zu würdigen, hat ihn unser Stiftungsrat auf Vorschlag des Vorstandes zum Ehrenpräsident der Stiftung ernannt. Wir freuen uns, dass er den Stiftungsvorstand weiterhin berät.

Ihr Vorstand von Plant-for-the-Planet



Felix Finkbeiner



Fatou Jeng



Michael Durach



Dr. Thilo Pfletschinger

**Intergovernmental Panel on Climate Change*

Danke!

Durch Ihre Unterstützung konnten **2021**



mehr Bäume als im Vorjahr über unsere Plattform gepflanzt **werden – auch weil IT-Gigant Salesforce.com** die von uns entwickelte Software einsetzt.

15 Jahre Plant-for-the-Planet

Was haben wir mit insgesamt 39 Millionen Euro im Zeitraum 2007 bis 2021 bewirkt?

€ 18,9 Mio.
Spenden und Förderungen an die Plant-for-the-Planet Foundation zwischen 2007 und 2021

Über 55,3 Mio. gespendete Bäume über die Plant-for-the-Planet Plattform. Wir haben eine Plattform entwickelt über die jede verifizierte Renaturierungsorganisation Reichweite und Mittel gewinnen kann. Bisher wurden über 250.000 Baumspenden getätigt. Insgesamt beteiligen sich 225 Projekte in 47 Ländern. pp.eco

TreeMapper.App. TreeMapper unterstützt Organisationen beim Monitoring und Spender*innen können die Wirkung ihrer Gelder verfolgen.

Forschung in der Renaturierung. Im Jahr 2019 errichteten wir gemeinsam mit Plant-for-the-Planet A.C., Mexiko, eine Forschungsstation, zu der auch eine 129 Hektar große Forschungsfläche gehört. 2021 entwickelten wir diese weiter und am 24.02.2022 legten wir den Grundstein des *Empowerment und Restoration Research Parks*.
Wir setzen damit Maßstäbe für die internationale Forschung und Beratung zur Wiederherstellung von Wäldern. Bisher konnten wir 16 Wissenschaftler*innen und 6 Studien direkt unterstützen.
pp.eco/research

1 Mio. € für das Crowther Lab an der ETH Zürich. Plant-for-the-Planet unterstützt Prof. Dr. Tom Crowther bei der Gründung seines Forschungslabors und vermittelt finanzielle Förderung durch das Bundesentwicklungsministerium. Das Crowther Lab publiziert viele bahnbrechende Erkenntnisse, unter anderem die Studie, dass auf der Welt Platz für 0,9 Mrd. Hektar Wald ist (1.200 Mrd. Bäume). *(Bastin et al. 2019)*

92.837 Botschafter*innen für Klimagerechtigkeit in 75 Ländern. In 1.656 Akademien haben junge Menschen ihr Wissen an Gleichaltrige weitergegeben.

63 Tree Talks. Die Corona-Pandemie hat das Lernen verändert. Seit 2020 können Kinder und Jugendliche in unserem digitalen Format durch den Austausch mit Expert*innen ihr Wissen über die Klimakrise erweitern.

Mindestens 1.610 Vorträge. Unsere Botschafter*innen für Klimagerechtigkeit sind aktiv – das Engagement reicht von kleinen Schulveranstaltungen bis hin zu Auftritten vor großem Publikum.

11 Kinderkonferenzen und 6 Youth Summits. Bei den jährlichen Plant-for-the-Planet-Konferenzen vernetzen sich unsere Botschafter*innen für Klimagerechtigkeit aus der ganzen Welt und lernen durch Vorträge von Wissenschaftler*innen und in Workshops, wie sie noch mehr erreichen können.

13 nationale Plant-for-the-Planet-Organisationen weltweit. Wir kooperieren mit Kolleg*innen auf der ganzen Welt und können so unsere gemeinsamen Ziele vor Ort noch besser verwirklichen.

Förderung zivilgesellschaftlichen Engagements. Wir unterstützen junge Menschen dabei, für ihr Recht auf eine lebenswerte Zukunft einzutreten. In einem ARD-Bericht wird über Plant-for-the-Planet gesagt: *„Die Botschaft von Greta ist in Deutschland auf eine gut geschulte Schar von Jugendlichen getroffen. Sie setzen Erwachsene und auch die Politik gekonnt unter Druck."*

Climate Strike. Auf dem globalen Youth Summit im Mai 2015 hatten junge Menschen die Idee eines globalen Schulstreiks für den Klimaschutz: climatestrike.net

Wir wollen wählen. Mit wir-wollen-wählen.de setzen wir uns seit 2013 für das Wahlrecht für junge Menschen ein.

TTC **Trillion Tree Campaign.** Im Februar 2011 hielt Felix eine Rede vor den Vereinten Nationen und ruft dazu auf, 1.000 Milliarden Bäume (engl.: „Trillion Trees") wiederherzustellen.
Die Trillion Trees sind aktueller denn je, wie ein kürzlich erschienener Artikel in der New York Times zeigt: nyti.ms/3onKgsc

BTC **Übernahme der „Billion Tree Campaign".** Im Dezember 2011 übertrug das Umweltprogramm der Vereinten Nationen (UNEP) Plant-for-the-Planet die „Billion Tree Campaign" („Die Milliarden Bäume Kampagne") und damit 13,6 Milliarden als gepflanzt gemeldete Bäume.

1t.org, die Trillion Tree Plattform des Weltwirtschaftsforums. Jahrelange Bemühungen zeigen Wirkung: Mitgliedsunternehmen sowie Staats- und Regierungschefs schließen sich beim Weltwirtschaftsforum in Davos dem Aufruf zu 1.000 Milliarden neuer Bäume an. Salesforce-CEO Marc Benioff fordert die Besucher auf, Verantwortung zu übernehmen.

Plant Ahead. Das Event im Jahr 2018 unter der Schirmherrschaft von Fürst Albert II. von Monaco war der Kick-Off für unsere Plattform.

Botschafter*innen auf der Weltklimakonferenz. Seit 2010 nimmt eine Delegation junger Menschen von Plant-for-the-Planet jährlich an den UN-Klimakonferenzen teil, um die Stimmen der Kinder zu vertreten.

Jugendkonsultationen. Um Jugendlichen aus dem Globalen Süden die Teilnahme an internationalen Konferenzen zu ermöglichen, unterstützen wir administrativ Projekte, die Botschafter*innen selbständig geplant und finanziert haben.

Wiederaufforstung auf Yucatán. Im Jahr 2015 begannen wir mit dem Renaturierungsprojekt nahe des Dorfes Constitución auf der mexikanischen Halbinsel Yucatán. Seitdem wachsen unser Erfahrungsschatz und das Pflanzgebiet gleichermaßen. Zudem teilen wir unsere Erkenntnisse mit der Renaturierungs-Community.

Faire Arbeitsplätze für über 100 Mitarbeitende in Mexiko. Ein wichtiger Bestandteil der Projektarbeit ist die Einbeziehung der lokalen Bevölkerung von Constitución und den weiteren Standorten.

Mehr als 23.000 Hektar Fläche. Wir unterstützen finanziell den gemeinnützigen Verein Plant-for-the-Planet A.C., Mexiko, beim Erwerb von Waldflächen unterschiedlicher Degradierung für Renaturierung und Waldschutz.

Waldschutz in Campeche. Seit Ende 2021 unterstützen wir gemeinsam mit Plant-for-the-Planet A.C., Mexiko, die Landesregierung von Campeche beim Schutz von 400.000 Hektar Wald in den Reservaten Balam-kú und Balam-Kin.

7,6 Mio. Bäume durch den Verkauf der Guten Schokolade. Im Jahr 2011 hatte ein Zwölfjähriger die Idee, durch den Verkauf von Schokolade Bäume zu pflanzen. Mit der Hilfe von Händler*innen und Hersteller*innen, die auf ihren Gewinn verzichten, machen wir kleine und große Kinder auf die Klimakrise aufmerksam.

7 publizierte Bücher Von Deutsch bis Koreanisch – wir informieren in unseren eigenen Publikationen. Die Geschichte von Felix und Plant-for-the-Planet wurde zudem in zahlreichen Büchern auf unterschiedliche Weise aufgegriffen, illustriert und nacherzählt.

Stop talking. Start planting. Unsere bekannteste Kampagne – zahlreiche Prominente lassen sich mit der Hand eines Kindes vor dem Mund fotografieren. Es folgt ein internationales Medienecho und der Gewinn des goldenen Social Effie im Jahr 2010.

126.900 Social-Media-Follower*innen. Social Media verändert die Welt. Wir haben eine starke Community aufgebaut, um Bewusstsein für unsere Themen zu schaffen und aufzuklären.

Der 3-Punkte-Plan.
1. 1.000 Milliarden Bäume pflanzen und renaturieren.
2. Die fossilen Energieträger im Boden lassen.
3. Armut ins Museum durch Klimagerechtigkeit.
Diesen Plan übergaben Kinder am 1. Juli 2010 an 133 Botschaften zusammen mit der Aufforderung an die Regierungschef*innen offenzulegen, was sie zur Rettung der Zukunft der Kinder unternehmen werden.

Go for Climate. Von Berlin nach Marokko: Im Herbst 2019 informierte Klima-Aktivistin Camilla im Auftrag von Plant-for-the-Planet an 71 Stationen in 8 Ländern über die Klimakrise und Lösungsmöglichkeiten. goforclimate.org

iMatter-March. Im Jahr 2011 beteiligten sich die jungen Menschen von Plant-for-the-Planet an den iMatter Märschen und gingen für eine lebenswerte Zukunft auf die Straße.

Afrika Tour 2011. Eine Akademieserie bildet den Auftakt unserer bis heute andauernden Aktivitäten auf dem afrikanischen Kontinent.

€ 20,1 Mio.
Spenden und Förderungen für Bäume zwischen 2007 und 2021

20,1 Mio. gepflanzte und finanzierte Bäume

Von 2007 bis 2014 haben wir neun externe Renaturierungsorganisationen mit der Pflanzung von Bäumen beauftragt. Seit 2015 pflanzen wir selbst über unsere Schwesterorganisation Plant-for-the-Planet A.C., Mexiko.

20,1 Millionen Bäume die über **Plant-for-the-Planet A.C., Mexiko,** und **externe Renaturierungsorganisationen** gepflanzt wurden

Durch Plant-for-the-Planet A.C., Mexiko, gepflanzte Bäume	**7.468.848**
Mexiko: Volcano Valley Restoration	**2.080.000**
Mexiko: Yucatán Agroforestry Partner	**1.905.000**
Malaysia	**830.000**
Philippinen	**526.008**
Indonesien	**440.998**
Thailand	**203.674**
Mexiko: Kooperationsprojekte	**195.000**
Indien	**129.305**
Brasilien	**155.000**
Bangladesh	**114.776**
Namibia	**50.000**
Costa Rica	**40.000**
Ecuador	**28.831**
Kongo	**23.500**
Sonstige	**56.739**
In den Jahren 2022 und 2023 zu pflanzende Bäume	5.848.339
Gesamt	**20.096.018**

7,6 Millionen Bäume, die durch den Verkauf von der Guten Schokolade gepflanzt wurden, sind auf dieser Seite nicht enthalten, weil sie durch die Plant-for-the-Planet Service GmbH, 100-Prozent-Tochter der Plant-for-the-Planet Foundation finanziert und gepflanzt wurden (siehe S. 38).

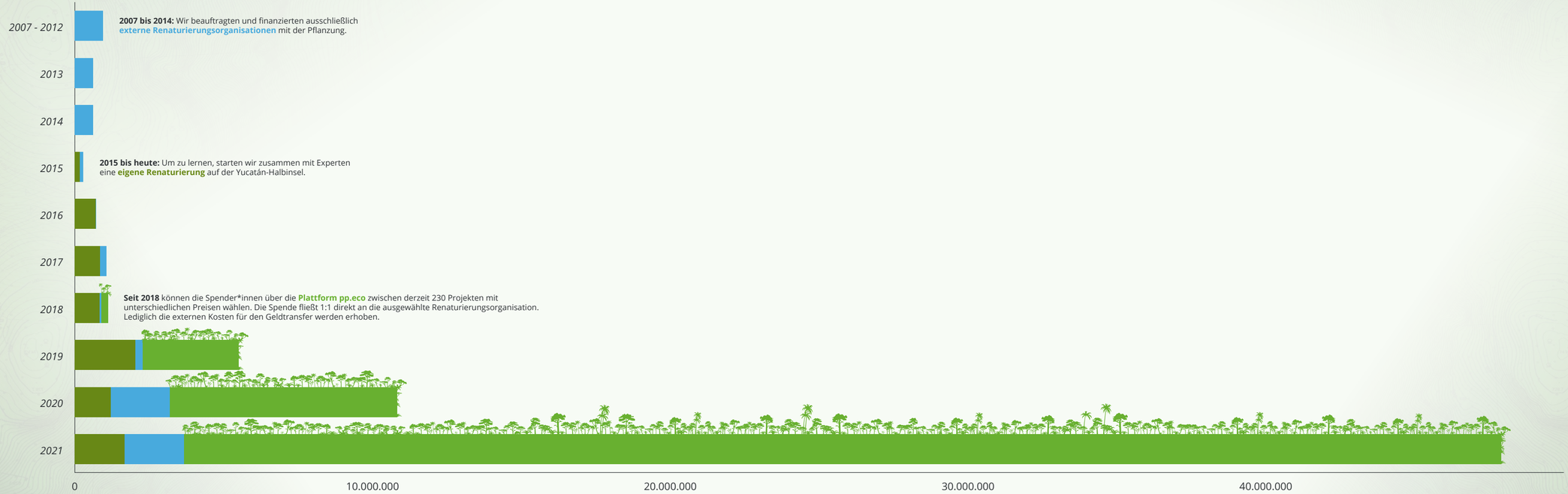
Durch **Plant-for-the-Planet A.C., Mexiko,** gepflanzte Bäume

Durch **externe Renaturierungsorganisationen** gepflanzte Bäume

An auf der **Plattform pp.eco** registrierte Projekte gespendete Bäume

20,1 ***Mio. gepflanzte und finanzierte Bäume***
Für jeden Euro, der zweckgebunden für Bäume an die Plant-for-the-Planet Foundation gespendet wird, pflanzen wir seit 2007 einen Baum.

55,3 ***Mio. Plattform-Bäume***
die von 2018-2021 über die Sepndenplattform plant-for-the-planet.org an unabhängige Renaturierungsorganisationen gespendet wurden.

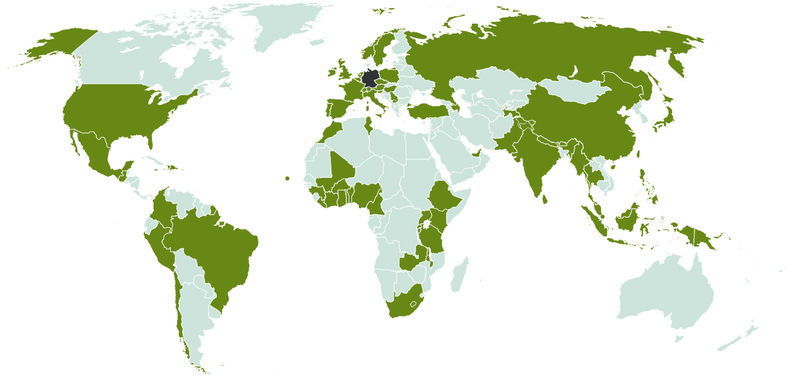


Empowerment von Kindern und Jugendlichen

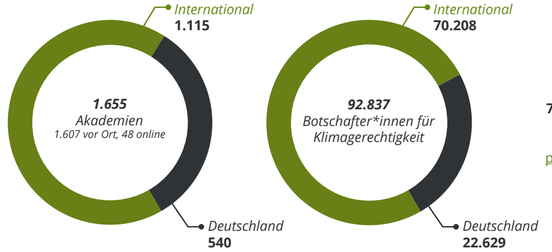
Als Botschafter*innen für Klimagerechtigkeit setzen sich Kinder und Jugendliche von Plant-for-the-Planet für ihre Zukunft ein: Bäume pflanzen und Waldschutz sind globale, hoffnungsgebende und generationenverbindende Maßnahmen, die uns wertvolle Zeit schenken, um die Emissionen kontinuierlich zu reduzieren. Die Botschafter*innen halten Vorträge, um andere zum Mitmachen zu motivieren. 2011 riefen sie vor der UN zum Pflanzen von 1.000 Milliarden Bäumen („Trillion Trees") auf. Im Mai 2015 starteten sie auf unserem ersten internationalen Youth Summit einen Klimastreik: climatestrike.net

Plant-for-the-Planet organisiert und veranstaltet Bildungsprogramme und Workshops für Kinder und Jugendliche. In den eintägigen Plant-for-the-Planet Akademien für 9- bis 12-Jährige teilen bereits ausgebildete Botschafter*innen ihr Wissen und ihre Erfahrungen mit Gleichaltrigen. 2021 wurden die digitalen Formate, die im Vorjahr entwickelt wurden, fortgeführt.

Eine Liste mit allen Akademien finden Sie unter: pp.eco/academy-list







Unsere Aktivitäten im Empowermentbereich seit 2008

Außerdem hat Plant-for-the-Planet **14 Kinderkonferenzen*, 63 Tree Talks, 7 Youth Summits, 2 Youth Summit Talks und 15 Empowermentworkshops** organisiert. Mehr Infos unter: plant-for-the-planet.org/kinder-jugendliche
Zusätzlich haben Kinder weltweit die Zuhörer*innen bei tausenden Anlässen informiert und aufgerüttelt.

*11 in Deutschland, 3 in Malawi

Udehs Geschichte



Die Teilnahme am ersten Youth Summit von Plant-for-the-Planet im Jahr 2015 hat mich auf meinem Weg als Klimaaktivist entscheidend beinflusst. Es war meine allererste internationale Konferenz, und es war wirklich eine großartige Lernerfahrung. Für mich war es die Einführung in internationale Klimaverhandlungen und in die anderen anspruchsvollen Bereiche des Klimaaktivismus. Ich bin immer noch dankbar für die Gelegenheit, innerhalb einer Woche so viel zu lernen, was mir bis heute zugute kommt.

Vor allem aber lernte ich wichtige Jugendnetzwerke kennen, insbesondere innerhalb der UNO. Jahre später leitete ich als „Focal Point Global South" YOUNGO eines dieser Netzwerke.

Udeh aus Nigeria ist seit 2015 Botschafter für Klimagerechtigkeit bei Plant-for-the-Planet.

*Mit Ihrer Spende helfen Sie uns, unser globales Netzwerk zu erweitern und Kinder auf den Plant-for-the-Planet Akademien zu Botschafter*innen für Klimagerechtigkeit auszubilden.*
pp.eco/spende



Botschafter*innen auf der Weltklimakonferenz. Tamara fünfte von links.

Botschafterin Tamara erzählt von der Weltklimakonferenz

Ich kam zur COP26 in der Hoffnung, dass die Konferenz den Weg für sofortige Klimaschutzmaßnahmen ebnen würde, die wir so dringend brauchen. Wir verbrachten unsere Vormittage damit, die Gute Schokolade zu verteilen und die damit verbundene Botschaft, dass Bäume einen wichtigen Beitrag zum 1,5-Grad-Ziel leisten, an die Delegierten zu übermitteln. Wir verbrachten unsere Tage weiter damit, über die Bedeutung der Wiederherstellung von Ökosystemen und vor allem über unsere Kampagne zu informieren: *„Stop talking. Start planting."* Außerdem versorgten wir unsere Plant-for-the-Planet-Follower über unsere Social-Media-Kanäle mit den wichtigsten Updates von der Konferenz.

Nach langen Tagen voller Networking, Interviews und Diskussionen hinterließ unsere Plant-for-the-Planet-Delegation zusammen mit anderen motivierten und engagierten jungen Menschen ein Gefühl der Zuversicht in diesen unsicheren Zeiten.

Tamara aus der Slowakei ist seit 2020 aktiv bei Plant-for-the-Planet

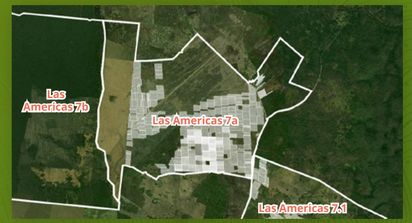
Renaturierung von Waldgebieten



Besonders stolz sind wir darauf, dass in diesem Jahr viele Frauen und lokale Mitarbeitende in das Team integriert werden konnten.

Zum Vergleich

Die Flächen, auf denen im Jahr 2021 Wälder wiederhergestellt wurden, sind insgesamt ca. 940 Hektar groß. Ein Fußballfeld hat eine Fläche von 0,714 Hektar. Damit ist die Fläche größer als 1.300 Fußballfelder.
Insgesamt ist die Projektfläche von *Plant-for-the-Planet A.C.*, Mexiko, über 23.000 Hektar groß.



Unter plant-for-the-planet.org/de/yucatan erhalten Sie einen Einblick in die Renaturierungsgebiete und die durchgeführten Aktivitäten.

2021 war für *Plant-for-the-Planet A.C.*, Mexiko, ein Jahr wichtiger Veränderungen, denn es stand im Zeichen des Übergangs von einem forstwirtschaftlich orientierten Wiederaufforstungsansatz zu einem ganzheitlicheren Ansatz der Wiederherstellung von Waldlandschaften.

Auf folgende zwei Punkte wurde besonderer Wert gelegt:

1. **Erhöhung der Vielfalt der gepflanzten einheimischen Baumarten**
2. **Erstellung maßgeschneiderter Renaturierungspläne, basierend auf den lokalen Gegebenheiten (Boden- und Vegetationszustand, Grad der Degradierung)**

Die Arbeiten im Jahr 2021 fanden in Las Americas 7a und 7.1 – beide in der Nähe des Dorfes Constitución – sowie auf Fläche A in Bacalar statt. In Bacalar geschah dies im Rahmen einer neu geschlossenen Kooperation mit der staatlichen Forschungseinrichtung INIFAP. Daten zu diesen Standorten und alle weiteren mit unserer App TreeMapper (siehe S. 22) erfassten Pflanzflächen können hier eingesehen werden: plant-for-the-planet.org/de/yucatan

Die Flächen in Constitución waren fast vollständig entwaldet, da sie vom Vorbesitzer als Viehweide genutzt wurden. Insgesamt hat die *Plant-for-the-Planet A.C.*, Mexiko, hier 1.352.798 Setzlinge von 21 unterschiedlichen Baumarten gepflanzt. Die Anpflanzung von Setzlingen in Clustern, also die Pflanzung mehrerer Baumarten in kleinen Gruppen nahe beieinander, schafft von Anfang an ein vielfältiges naturnahes Umfeld. Dies führt dazu, dass die Anpflanzung nicht wie eine eine typische Reihenaufforstung, sondern wie ein natürlicher Wald aussieht. Diese erhöhte Dichte ist auf Grund der Bodenbedingungen und des hohen Degradierungsgrads notwending.

In dem „INIFAP Site A“, oder auch „Bacalar“ genannten Areal wurden großflächige Anreicherungspflanzungen vorgenommen, um einen Wald wiederherzustellen, der durch einen Brand im Jahr 2019 erheblich geschädigt worden war. Der gemeinsam mit der INIFAP entwickelte Renaturierungsplan, verfolgte das Ziel, vor allem diejenigen Baumarten nachzupflanzen, die durch den Brand am stärksten geschädigt worden waren.
Im Rahmen des Projektes wurden im Jahr 2021 312.585 neue Bäume gepflanzt.

Americas 7.1
Auf dieser Fläche haben wir im Jahr 2021 aufgeforstet. Zur Pflege wurde das Buschgras um die noch kleinen Setzlinge reihenweise von den Mitarbeitenden entfernt. In ein paar Jahren verschwindet der Eindruck einer Reihenaufforstung zugunsten eines natürlichen Waldes.

Herausforderungen

1. **Engpässe in der Baumschulproduktion**
   Um das Pflanzvorhaben vollständig umzusetzen, fehlten einige der geplanten Baumarten. Zu einigen neuen Baumarten gab es von der Baumschule noch keine Erfahrungswerte und die Schätzungen bezüglich der Kultivierungszeit waren nicht präzise genug.

2. **Verspätet einsetzende Regenfälle in der Regenzeit**
   Der verspätete Beginn der Regenzeit und zwischenzeitliche Trockenphasen drosselten zusätzlich den Fortschritt der Pflanzungen.

3. **COVID-19-Pandemie**
   Trotz Einhaltung von Hygienevorschriften zwangen Infektionsfälle das Team, die Pflanzarbeiten mehrfach zu unterbrechen, um die Gesundheit und Sicherheit der Arbeitenden zu gewährleisten.

Maßnahmen für 2022

1. • Die Liste der zu pflanzenden, einheimischen Kernarten wurde angepasst.
   • Die Baumschule hat vier Monate früher mit der Setzlingsproduktion begonnen.
   • Eine weitere Partnerbaumschule wird zukünftig 25 Prozent der Setzlinge produzieren. Zusätzlich haben wir eine neue Forschungsbaumschule gebaut.
   • Die Expert*innen haben skalierbare Standards für die Aufzucht anspruchsvoller Baumarten entwickelt.

2. Es wurden Vorbereitungen getroffen, die Pflanzteams ab Juli und nochmals gegen Ende der Pflanzsaison nach Bedarf aufzustocken.

3. Alle Teammitglieder sind nun geimpft. Das Team erhält bezahlte freie Tage und den Transport zu den Impfzentren. Selbstverständlich gibt es ein Corona-Hygienekonzept.



Erfolge

Neben den wichtigen Schritten hin zur Renaturierung gibt es in 2021 weitere Erfolge zu verzeichnen:

1. **1.665.383 neu gepflanzte Bäume auf Yucatán (Constitución und Bacalar)**
   Trotz der Herausforderungen konnten im Jahr 2021 knapp 1,7 Mio. Bäume gepflanzt werden. Durch neue Partnerschaften und das enorme Engagment des Teams sind wir zuversichtlich, dass im neuen Jahr noch mehr Setzlinge gepflanzt werden können.

2. **40.600 Bäume an einem Tag**
   Auf dem Höhepunkt der Pflanzsaison konnten 40.600 Bäume pro Tag gepflanzt werden.

3. **TreeMapper**
   Bereits zwei Jahre programmierte unser eigenes Entwickler-Team das fortschrittliche Kontrollwerkzeug *TreeMapper*. 2021 kam die App dann erstmals zum Einsatz und erhöht seitdem die Transparenz unserer täglichen Arbeit für die Spender*innen.
   Mehr dazu auf Seite 22.

Das Ziel für 2022 ist es, 2,8 Millionen Bäume zu pflanzen. Dank der engagierten und effizienten Arbeit aller Beteiligten ist es möglich, für einen gespendeten Euro einen Baum zu pflanzen. Unterstützen Sie die Renaturierung auf Yucatán: plant-for-the-planet.org/de/yucatan

Rückblick auf die Pflanzsaison 2021 - Im Video ansehen: youtu.be/U2uDxNr8Dr8

Die Mitarbeitenden pflanzten bis zu 40.600 Bäume an einem Tag: neuer Rekord für das Team in Yucatán.

Kostenanteile pro Baum

erhoben in den Jahren 2015 bis 2020* in Constitución, Mexiko, wo für 1€ ein Baum gezogen, ausgepflanzt und gepflegt wird



3 % Verwaltung
Buchhaltung und Personalverwaltungskosten.

8 % Bildung und Forschung
Finanzierung von Wissenschaftler*innen, IT-Entwickler*innen, Studien und Akademien.

33 % Pflanzung & Pflege
Lohnkosten und Versicherung der Mitarbeiter*innen.

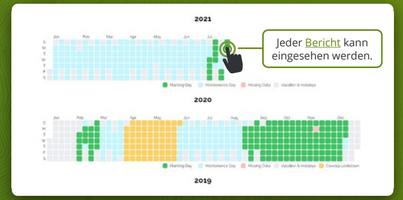
10 % Energie & Transport
Treibstoffkosten, Unterhalt und Instandhaltung der Forstfahrzeuge.

12 % Flächen und Rücklagen
Im Rahmen unseres Versprechens "für einen Euro pflanzen wir einen Baum" fließen sämtliche zweckgebundenen Spenden in die Renaturierung von Waldflächen auf der Yucatán-Halbinsel. Für jeden Euro ziehen wir einen Setzling, pflanzen diesen aus und schützen Wälder. Mit den Rücklagen können wir Schäden beheben und weitere Flächen erwerben.

18 % Setzlinge und Materialien
(inkl. Gehälter der Mitarbeiter*innen der Baumschule) Hier sind auch sämtliche für die Pflanzung und Pflege erforderlichen Materialkosten enthalten wie Baumsamen, Arbeitskleidung, Stiefel, Macheten, Feilen, Pflanzgefäße, Wasser.

16 % Verpflegung
Je drei Hauptmahlzeiten für Mitarbeitende, also Forstmitarbeiter*innen, die für Pflanzung und Pflege zuständig sind und die Wege instandhalten, sowie das Ökolog*innen-Team und Unterkünfte für Mitarbeitenden, deren Zuhause weiter entfernt liegt.

*in diesen Jahren keine statistische Verzerrung durch Corona



Zusätzlich zu den Daten der **TreeMapper.App** liegen für die Jahre von 2016 bis 2021 insgesamt 1.538 tägliche Protokolle vor, die jeweils von zwei leitenden Mitarbeitenden unterzeichnet sind. Hinzu kommen Lieferpapiere der Baumschule zur Wiederaufforstung. Auf unserer Website finden Sie die vollständigen Berichte im Spanischen Original und als Übersetzung: plant-for-the-planet.org/de/yucatan-reports

So beurteilt die mexikanische Regierung unsere Arbeit vor Ort

Auszüge aus Berichten der staatlichen Forschungseinrichtung INIFAP

„Plant-for-the-Planet verfügt über die technische und administrative Struktur, um Renaturierungsaktivitäten selbstständig durchzuführen, angefangen bei der Saatgutsammlung über die Produktion von Forstpflanzen in ihren Baumschulen bis zu den Aufräumarbeiten der geschädigten Flächen, den Wiederaufforstungsarbeiten, der Öffnung von Anreicherungslücken, der Aufbereitung der wiederherzustellenden Flächen, der Pflege und dem Austausch von Pflanzen und nicht zuletzt der Anstellung und Beaufsichtigung des für die verschiedenen Tätigkeiten erforderlichen Personals.”

„Die Einhaltung der Renaturierungsziele wird von INIFAP-Forschenden durch regelmäßige Besuche und durch das Monitoring des Arbeitsgebiets überprüft. INIFAP-Forschende werden Mitarbeitende von Plant-for-the-Planet darin schulen, die Pflanzenvielfalt zu überwachen und den oberirdischen Kohlenstoffgehalt zu messen.”

„Die geschlossene Partnerschaft wird den Wissensaustausch zwischen Plant-for-the-Planet und der INIFAP fördern sowie die Gewinnung neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse ermöglichen, von denen andere Institutionen durch die Entwicklung besserer Renaturierungspraktiken profitieren werden.”

„Am Ende der ersten Projektphase hatte Plant-for-the-Planet 312.585 Bäume von 12 einheimischen Arten gepflanzt.”

Spezies	Anzahl
Brotnussbaum *Brosimum alicastrum Sw.*	**60.594**
Zedrele *Cedrella odorata L.*	**54.695**
Guancaste *Enterolobium cyclocarpum (Jacq.) Griseb.*	**79.198**
Madre Cacao *Gliricidia sepium (Jacq.) Walp.*	**4.178**
Algodoncillo *Luehea speciosa Willd.*	**1.009**
Zapote *Manilkara zapota (L.) P.Royen*	**2.798**
Jabín *Piscidia piscipula (L.) Sarg.*	**8.633**
Passak *Simarouba glauca DC.*	**1.846**
Amerikanische Mahagoni *Swietenia macrophylla King*	**49.908**
Maculis *Tabebuia rosea (Bertol.) Bertero ex A.DC.*	**28.844**
Ciricote *Cordia dodecandra A.DC.*	**19.267**
Kanasin *Lonchocarpus rugosus Benth.*	**1.615**
Gesamt	**312.585**

Anzahl der gepflanzten Exemplare einheimischer Arten, die im Rahmen der Plant-for-the-Planet-Aufforstung im Jahr 2021 im Projektgebiet San Felipe Bacalar verwendet werden.

Auszüge aus der Beurteilung von Carlos Alejandro Tucuch Cauich, Direktor der staatlichen Institution CONAFOR am 05.07.2022

„Seit Anfang 2022 steht *Plant-for-the-Planet A.C.*, Mexiko, in enger Zusammenarbeit mit der Förderstelle für forstwirtschaftliche Entwicklung *(Promotoría de Desarrollo Forestal en Campeche, PDF Campeche)* der nationalen Forstkommission.

Wir schätzen das Engagement von *Plant-for-the-Planet A.C.*, Mexiko, weil sie sich in vorbildlicher Weise um eine immer höhere Qualität der Renaturierung bemühen. Rückschläge, wie der Verlust von etwa 15 Prozent der Wiederaufforstung auf »Rancho Las Américas« als Folge der atlantischen Hurrikansaison 2020, sind leider Teil unserer Arbeit in und mit der Natur. Diese Rückschläge sollten uns nicht entmutigen, sondern Ansporn sein, uns weiter zu verbessern. Und wir haben das Gefühl, dass dieser starke Wille bei Plant-for-the-Planet vorhanden ist.

Die von Plant-for-the-Planet entwickelte App TreeMapper ist ein innovatives Instrument für das Monitoring von Renaturierungsaktivitäten. Es ist einfach zu bedienen, kostenlos und der Standort und Wachstumsprozess jeder erfassten Pflanze wird dokumentiert. PDF Campeche wird den Analyseprozess für Funktionalität und Nutzungsmöglichkeiten der App begleiten und damit die Informationen des nationalen Waldinformationssystems *(SNIF)* zum Thema Entwaldungsrate im Bundesstaat ergänzen und fördern.

Ebenso bekundete PDF Campeche Interesse daran, die anderen von Plant-for-the-Planet angekündigten Apps kennenzulernen, um sich über deren Funktionsweise zu informieren.

Für PDF Campeche ist es von größter Bedeutung, mit Plant-for-the-Planet eine Verbündete zu haben. Sie unterstützen unser gemeinsames Ziel, der Entwaldung des Gebietes durch Wiederaufforstungs-, Renaturierungs-, und Schutzmaßnahmen entgegenzuwirken, und schaffen dabei mehr als hundert neue Arbeitsplätze in ihrem Einflussbereich. PDF Campeche wird Synergien mit dem in Constitución entstehenden Forschungsparkprojekt schaffen, das Wissen und Techniken für die Wiederherstellung und produktive Umstrukturierung liefert, um die Auswirkungen der Entwaldung und des Klimawandels im Bundesstaat zu verringern und abzuschwächen.“

Info

INIFAP ist das nationale Institut für forst-, land- und viehwirtschaftliche Forschung in Mexiko und ist Teil von AGRICULTURA, des „Sekretariat der Regierung für Ackerbau, Viehzucht, Landentwicklung, Fischfang und Ernährung“, vergleichbar mit einem Landwirtschaftsministerium.
Mehr zu INIFAP unter gob.mx/inifap

CONAFOR ist die nationale Forstwirtschaftskommission in Mexiko und Teil von SEMARNAT, dem „Sekretariat der Regierung für Umwelt und natürliche Ressourcen“ - vergleichbar mit einem Umweltministerium.
Mehr zu CONAFOR unter gob.mx/conafor

Auf unserer Website finden Sie **die vollständigen Berichte** im Spanischen Original:
plant-for-the-planet.org/de/yucatan



Bild: © Balam-kú Reservat

Der Lebensraum der Brüllaffen gilt im Naturreservat als besonders bedroht.

Von der Wiederherstellung von Wäldern zum Schutz von Ökosystemen

Einen Baum zu pflanzen ist nicht schwer. Doch einen gerodeten Wald als ein in sich autarkes Ökosystem wieder lebendig zu machen, extrem komplex! Das ist die Herausforderung, vor der wir bei Plant-for-the-Planet täglich stehen. Bäume bremsen die Erderhitzung aus, fressen den Staub der Städte, speichern Wasser, halten den Boden fest, befeuchten ihre Umgebung, holen unsere Abgase aus der Luft und versorgen uns dafür mit Sauerstoff. Und das Beste: Sie schenken unseren Kindern und Enkel*innen Zukunft. Ein neuer Baum ist das Symbol für einen neuen Anfang, für Hoffnung und für Frieden. Da ist es nur konsequent, auch bestehende Wälder vor der Rodung zu bewahren.

Erfahren Sie mehr im Video
youtu.be/af4SyYII30M

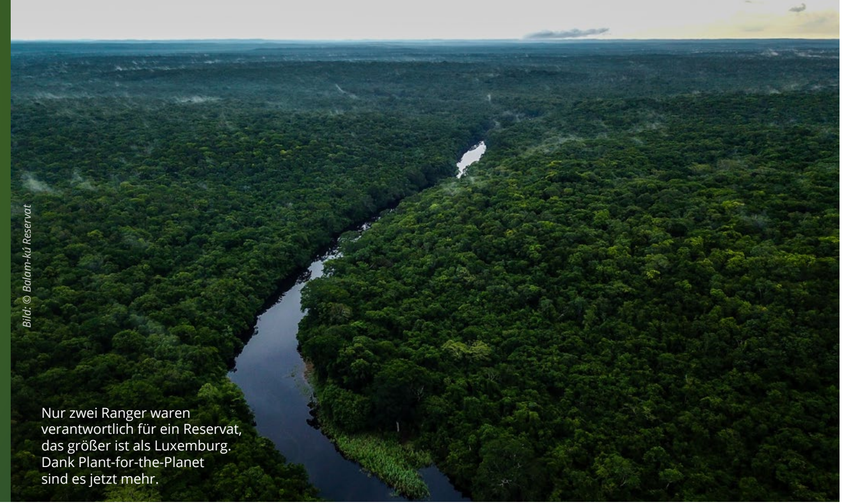


Bild: © Balam-kú Reservat

Nur zwei Ranger waren verantwortlich für ein Reservat, das größer ist als Luxemburg. Dank Plant-for-the-Planet sind es jetzt mehr.

Wie können wir illegalen Holzeinschlag verhindern?

1. Das Ranger-Team ausbauen, ihre Ausrüstung in Stand setzen und sie mit modernen Kommunikationsmitteln ausstatten.
2. Möglichst vielen Einheimischen, die Holz einschlagen, Arbeitsplätze bei Plant-for-the-Planet anbieten, damit sie in Zukunft vom Waldschutz und nicht vom Holzeinschlag leben.
3. Waldbrände im Keim ersticken, indem wir zusammen mit kommunalen Kräften ein satellitengestütztes Feuerwarnsystem einrichten.

Um die Naturreservate langfristig zu schützen, brauchen wir Ihre Hilfe!
pp.eco/forest-protection

Waldschutz

Lasst uns Balam-kú gemeinsam retten!

Stellen Sie sich vor, Sie sind eine*r von zwei Ranger*innen in einem gewaltigen Biosphärenreservat und ertappen illegale Holzfäller*innen in flagranti. Und nein, Sie haben keine Möglichkeit, um Hilfe zu rufen, weil kein Geld für Satellitentelefone da ist.

Das war leider Realität in einem wunderschönen Wald auf der mexikanischen Halbinsel Yucatán mit einem Namen, den ihm bereits die Maya gaben: Balam-kú. Teile unserer mexikanischen Wiederaufforstung in Yucatán befinden sich in Balam-kú. Doch das Reservat und seine Bewohner*innen wie Jaguare und Pumas sind in Gefahr! Bedroht durch Brandrodungen, illegalen Holzeinschlag und Wilderei.

Deshalb unterstützt die Plant-for-the-Planet Foundation ihre Schwesterorganisation in Mexiko bei einer Kooperation mit der Regierung des mexikanischen Bundeslandes Campeche. Somit können wir nicht nur gerodete Wälder wiederherstellen, sondern auch bestehende Wälder schützen.

Das Reservat ist größer als Luxemburg. Doch geradedmal fünf Mitarbeitende der Regierung schützen es. Und exakt zwei Ranger patrouillieren im Wald – das ist geradezu eine Einladung an Holzfäller*innen, Wilderinnen und Wilderer. Mit den etwa 120 lokalen Mitarbeitenden in Mexiko werden wir die mexikanischen Behörden beim Schutz dieses wunderbaren Waldes unterstützen.

Der 24. November 2021 war für Plant-for-the-Planet ein denkwürdiger Tag: Unsere Kolleg*innen in Mexiko trafen an diesem Tag die neue Umweltministerin des Bundeslands Campeche, Dr. Sandra Laffon Leal. Und das Beste: Sie lernten sich nicht einfach nur kennen, sondern unterzeichneten eine Vereinbarung zum Schutz der nahegelegenen Reservate Balam-kú und Balam-kin: wunderbare und ursprüngliche Waldgebiete, in denen Affen, Tapire und Jaguare leben. Wir werden die mexikanischen Behörden nicht nur beim Schutz dieser Reservate unterstützen, sondern degradierte Flächen innerhalb dieser Gebiete, mit Ihren Spenden wiederherstellen.
Außerdem bauen wir gemeinsam eine spezielle Baumschule, in der wir extrem seltene Baumarten von der Halbinsel Yucatán heranziehen. Zusätzlich setzen wir gemeinsam ein Saatgutprogramm auf. Allein das ist ein Geschenk: denn von vielen seltenen Baumarten sind schlichtweg keine Samen erhältlich.



MItarbeitende des Umweltministeriums von Campeche und Vertreter von Plant-for-the-Planet bei der Unterzeichnung der Vereinbarung zum Schutz gefährdeter Reservate



„Dies war ein extrem wichtiger Schritt für Plant-for-the-Planet! Ab sofort arbeiten wir nicht nur intensiv an der Wiederherstellung zerstörter Wälder, wir engagieren uns auch im Waldschutz. Dadurch profitieren wir nicht nur bei der Auswahl künftiger Wiederherstellungsflächen, sondern wir werden durch die Kombination von Waldschutz und Wiederaufforstung ganzheitlicher."

Felix Finkbeiner,
Vorstandsvorsitzender Plant-for-the-Planet

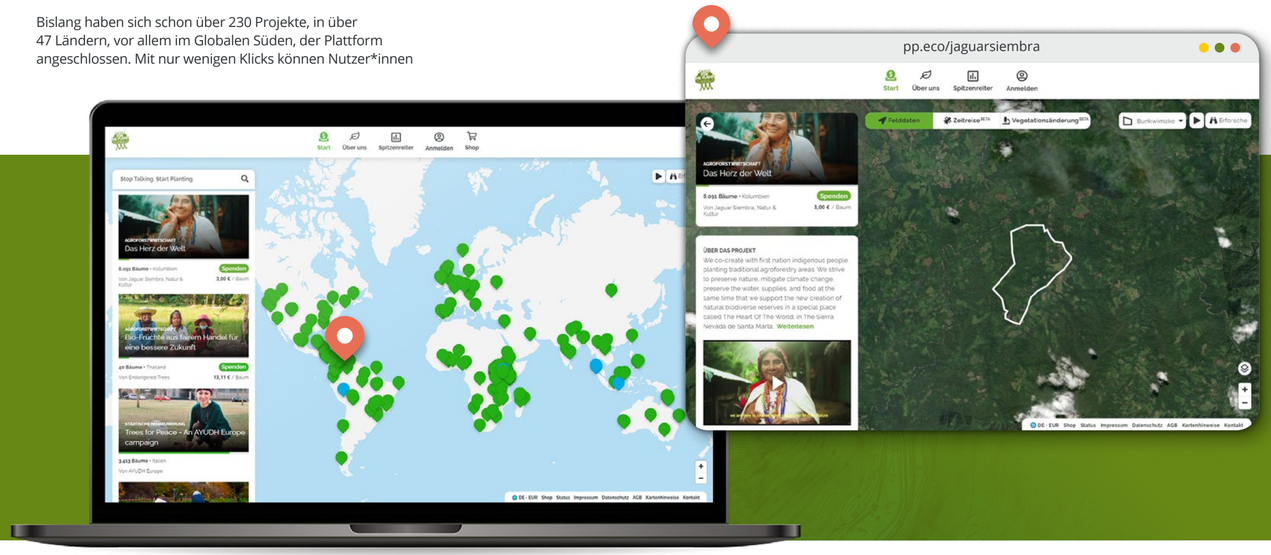
Transparente globale Renaturierung - die Plattform

Die Plant-for-the-Planet Plattform wurde entwickelt, um globale Renaturierung transparent zu machen und Projekte weltweit dabei zu unterstützen, ihre Arbeit nicht nur zu finanzieren, sondern auch die Qualität ihrer Renaturierungsarabeit zu verbessern. Gemeinnützige Organisationen aus aller Welt können hier ihre Renaturierungs- und bald auch Walderhaltungsprojekte registrieren und transparent darstellen.

Bislang haben sich schon über 230 Projekte, in über 47 Ländern, vor allem im Globalen Süden, der Plattform angeschlossen. Mit nur wenigen Klicks können Nutzer*innen der Plattform – egal ob Unternehmen, Institutionen oder Privatpersonen – ganz einfach Bäume pflanzen und so die Projekte sowie den Kampf gegen die Klimakrise unterstützen.

Besonders wichtig ist uns die Qualität der Projekte. Um diese Qualität sicherzustellen, haben unsere Wissenschaftler*innen und Ökolog*innen Standards entwickelt, welche die Projekte auf unserer Plattform erfüllen müssen.

Die Plattform ist nicht nur open-source, sondern auch kostenlos für alle.




© Jaguar Siembra


© Jaguar Siembra

Unterstützen Sie eines der Projekte auf unserer Plattform
pp.eco

Die Organisation **Jaguar Siembra, Natur & Kultur** mit ihrem Projekt „The Heart of the World" in Kolumbien ist seit 2020 Teil der Plant-for-the-Planet Plattform. In ihrem Projekt in der Sierra Nevada de Santa Marta arbeitet sie mit der indigenen Gemeinschaft der Arhuaco zusammen, um die Natur und Biodiversität zu schützen und das Gebiet zu renaturieren. Santiago Roa, Gründer und Leiter der Organisation, hat uns erzählt, was die Partnerschaft mit der Plant-for-the-Planet Plattform für ihn und sein Projekt bedeutet:

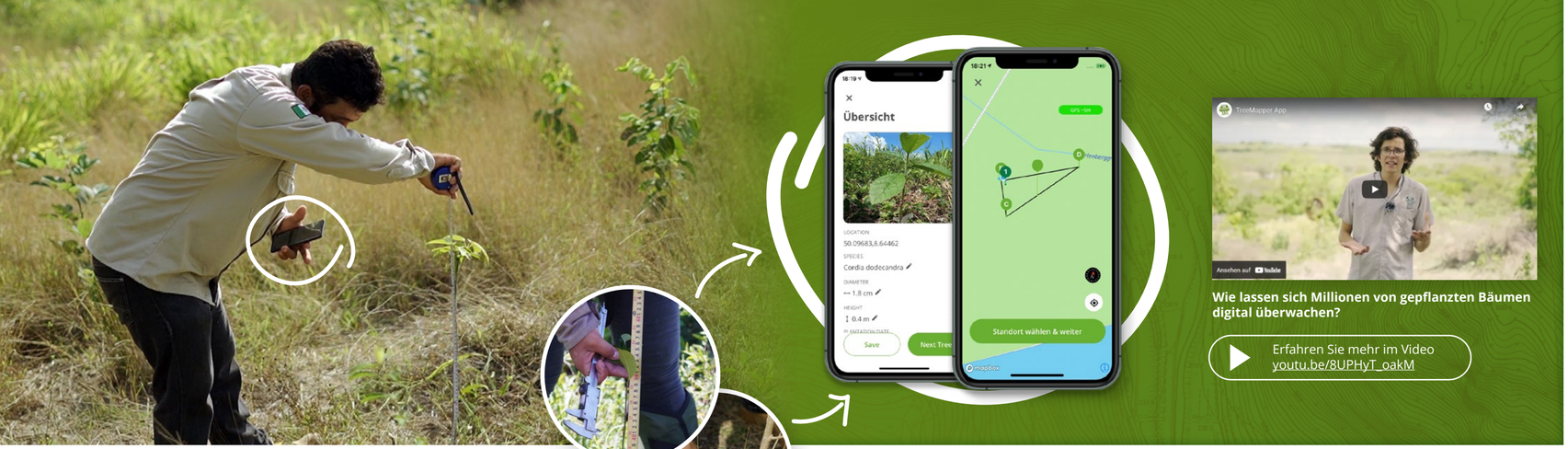
„Dank Plant-for-the-Planet können wir wachsen und mehr Familien in das Projekt einbeziehen. Diese Unterstützung ermöglicht es uns, im Kampf für Klimagerechtigkeit geeinter aufzutreten und indigene Stimmen einzubeziehen – deren Weisheiten und Lösungen, die für die Menschheit von unschätzbarem Wert sind.

***Die Plattform und die Unterstützung der Spendenden haben uns geholfen, unsere Wirkung zu verbessern**, indem wir unsere Mittel erhöhen und bessere Baumschulen und Arbeitsmaterialien finanzieren konnten. Das Netzwerk anderer Organisationen war eine unglaubliche Unterstützung, um vereint zu sein und nicht das Gefühl zu haben, bei diesem großen Problem, das wir von ganzem Herzen zu lösen versuchen, alleine dazustehen. Wir alle sind der Wald."*



Santiago Roa,
Gründer und Leiter von Jaguar Siembra, Natur & Kultur Verein





Wie lassen sich Millionen von gepflanzten Bäumen digital überwachen?

Erfahren Sie mehr im Video
youtu.be/8UPHyT_oakM

Wie Software beim Bäumepflanzen hilft

Um Transparenz für Spender*innen zu schaffen und Renaturierungsprojekten ein einfaches und kostenloses Werkzeug für hochwertiges Monitoring und Reporting zu bieten, haben wir den TreeMapper entwickelt.

Ökologin Dinosca von *Plant-for-the-Planet A.C.*, Mexiko, war immer vorne mit dabei und hat uns als Testerin direkt im Projekt tatkräftig unterstützt. Hier erzählt sie, was der TreeMapper alles kann:



„Unser wichtigstes Werkzeug zur Datenerfassung und für weitere Analysen ist die TreeMapper.App. Sie hilft uns bei der Erfassung von Renaturierungsdaten und trägt zum Monitoring- und Messprozess bei. Kurz gesagt, wir erfassen die Koordinaten der von uns bepflanzten Flächen und andere nützliche Daten wie die Art der Bäume, die Höhe und den Durchmesser der Setzlinge sowie die Gesamtzahl der gepflanzten Bäume pro Art in der App. Auf diese Weise erfassen wir unseren Pflanzprozess und können vor Ort die genauen Auswirkungen unserer Arbeit mitverfolgen.

All dies wird transparent auf der Plattform geteilt und täglich aktualisiert, so dass jede*r sehen kann, was wir wo getan haben.
Wir durften auch schon die neuen Funktionen testen, die bald kommen: Hier geht es zum einen darum, erneute Messungen bei im Vorjahr gepflanzten Bäumen vorzunehmen, um den Erfolg zu überprüfen und aus den Daten zu lernen; zum anderen wird es sogenannte »Beobachtungsflächen« geben, also ausgewählte Teilflächen, die man dann genauer analysiert. Das vereinfacht den Einstieg in die Nutzung der Anwendung für Organisationen, die TreeMapper noch nicht nutzen, da sie nicht von heute auf morgen alles erfassen müssen, und ermöglicht es gleichzeitig, weitergehende Daten zu erfassen. Das wird auch spannend für die Forschung!"



*„**TreeMapper war für uns revolutionär.** Bei der Arbeit im Feld ist die Anwendung unglaublich hilfreich. Unser Team hat keine formale GIS-Ausbildung, aber TreeMapper ermöglicht uns die Nutzung hochwertiger GIS-Dienste über eine einfach bedienbare App. TreeMapper hat uns viel Zeit bei der Aufzeichnung und Überwachung unserer Renaturierungsgebiete gespart. Und die direkte Transparenz ermöglicht es uns, Fortschritte sofort mit Sponsoren, lokalen Behörden und Gemeindegruppen zu teilen."*

Jeshua Taucher,
Seal Rescue Ireland

Ausblick auf den SeedManager

Viele Wiederaufforstungsprojekte haben das gleiche Problem: Alle lokalen Baumschulen bieten nur Setzlinge für die kommerzielle Forstwirtschaft an, da es keinen Markt für Setzlinge von Arten gibt, die nicht für die Holzproduktion verwendbar sind.
Die Anpflanzung forstwirtschaftlicher Arten ist ein guter Anfang und trägt zur Bekämpfung der Klimakrise bei, bewirkt aber wenig zum Schutz der biologischen Vielfalt.

Viele Projekte müssen deshalb ihr eigenes Saatgut sammeln. Dieser Prozess ist zeitaufwändig und kompliziert. Je nach Art werden die Samen zu unterschiedlichen Zeitpunkten freigesetzt und haben unterschiedliche Lebensdauern.
Um die Projekte bei der Gewinnung von Saatgut zu unterstützen, arbeiten wir an der Entwicklung von SeedManager.



Ein Schwungrad
zur Beschleunigung hochwertiger Ökosystem-Renaturierung

Lange haben wir nach einer Lösung gesucht, wie wir die Brücke zwischen neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und ihrer Anwendung in der Praxis bestmöglich schließen. Mit dem *Empowerment and Restoration Research Park*, den wir in Kooperation mit *Plant-for-the-Planet A.C.*, Mexiko, aufbauen, und unserem Schwungrad zur Ökosystem-Renaturierung und -Erhaltung haben wir sie gefunden. In vier sich selbst verstärkenden Schritten stellen wir wissenschaftliche Erkenntnisse zur Ökosystem-Renaturierung und -Erhaltung einer weltweiten Community auf praktikable und qualitativ hochwertige Art zur Verfügung und erreichen die Einhaltung hoher Qualitätsstandards.



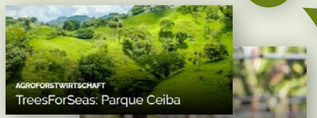
KONTINUIERLICHE VERBESSERUNG
durch systematische Qualitätskontrollen
In Reviews sichern Qualitätsprüfer*innen die Einhaltung der Qualitätsstandards. Dieser weltweite Überblick über die zentralen Qualitätsverbesserungspotentiale fließt wieder in die Forschung und Wissenschaft ein.



HOHE QUALITÄT
durch moderne Wissenschaft
Gemeinsam mit weltweit führenden Forschungsinstituten und Renaturierungsexpert*innen erforschen wir die drängendsten Fragestellungen der Ökosystem-Renaturierung und -Erhaltung. Die Antworten fließen in praktikable Renaturierungsmethoden und Qualitätsstandards für unsere Plattform ein und werden mit der Wissenschaftsgemeinschaft geteilt.



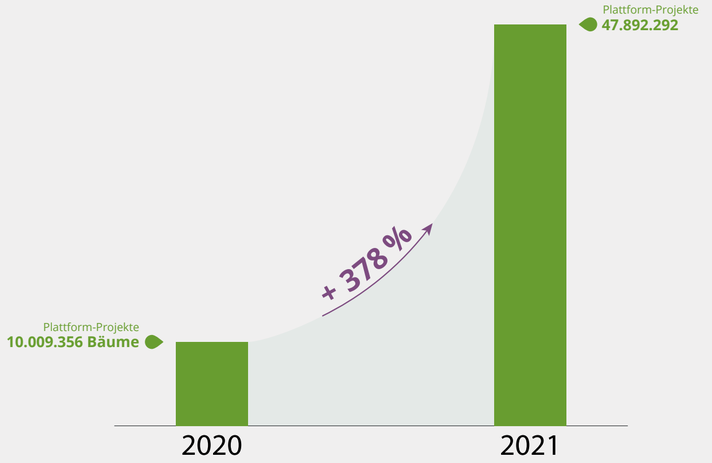
GLOBALE VERBREITUNG
durch hochwertige Beratung
Kostenlose Beratung befähigt unsere Renaturierungspartner*innen, die Softwarelösungen anzuwenden und Qualitätsstandards einzuhalten. Jeder über unsere Plattform pp.eco gepflanzte Baum wird somit Teil eines wissenschaftlich fundierten Ökosystems.



NACHVOLLZIEHBARE TRANSPARENZ
durch smarte Softwarelösungen
Die Renaturierungsmethoden aus der angewandten Wissenschaft bauen wir in einfach anwendbare, kostenlose Open-Source-Softwarelösungen wie TreeCounter, TreeMapper oder SeedManager ein.

Das Schwungrad zeigt bereits Wirkung!

Über die Plattform pp.eco wurden im Jahr 2021 47.892.292 Bäume gespendet. Das entspricht einem Anstieg von 378 % im Vergleich zu 2020. Ein Anstieg, der über eine Organisation alleine nicht hätte erzielt werden können.



Wir haben mit der Plattform 2021 ein enormes Wachstum erzielt – auch weil der IT-Gigant Salesforce.com/trees unsere Software einsetzt.

Werden auch Sie ein Teil davon – werden Sie Vorreiter*in der globalen Ökosystem-Renaturierung!

Unterstützen Sie als Privatperson
pp.eco/park

Unterstützen Sie als Unternehmen
pp.eco/company-park



Matt Hill
Partnerorganisation
Green Again Madagascar

Als wir die Zusammenarbeit mit Plant-for-the-Planet starteten, fühlte es sich an, als hätte jemand unsere Akustikgitarre in einen elektrischen Verstärker gesteckt, der nun auf der ganzen Welt zu hören ist. ***Diese weltweite Reichweite*** *– das muss ich Ihnen sagen – übersteigt bei weitem, BEI WEITEM, die rein finanzielle Unterstützung.*

Der regelmäßige Austausch nicht nur mit den Mitarbeitenden von Plant-for-the-Planet, sondern auch mit dem Netzwerk all der anderen Organisationen, die auf der Plattform sind, ist sehr wertvoll für uns, unsere Arbeit und die globale Renaturierungs-Community.

Sie sollten sehen, wie unsere madegassischen Regional-Captains vor Stolz und Freude strahlen, nachdem sie an einer der Zoom-Konferenzen für Renaturierungsorganisationen von Plant-for-the-Planet teilgenommen haben. ***Es gibt uns das Gefühl, dass wir nicht alleine sind; dass wir den Kampf gegen den Klimawandel nicht alleine führen müssen; dass wir Teil einer globalen Bewegung sind und uns nicht nur hier in unseren acht Dörfern vor Ort abschuften müssen.*** *Das ist ermutigend – bitte hören Sie mir hier zu – und sehr, sehr wichtig, wenn man hier im achten Jahr der Baumpflanzung tagein, tagaus schwitzt.*

Sie helfen finanziell, kein Zweifel. Aber das ist nur die Spitze des Eisbergs, das ist es, was ich Ihnen sagen möchte. Und es bedeutet uns hier bei GreenAgain wirklich die Welt, ein Mitglied der weltweiten Plant-for-the-Planet-Familie zu sein."

Hohe Qualität durch moderne Wissenschaft

Gemeinsam mit weltweit führenden Forschungsinstituten und Renaturierungsexpert*innen erforschen wir die drängenden Fragestellungen der Ökosystem-Renaturierung und -Erhaltung. Die Antworten fließen in praktikable Renaturierungsmethoden und Qualitätsstandards für unsere Plattform ein.

Unsere Forschungspartner *innen

Vorreiter in der Forschung zur globalen Ökosystem-Renaturierung sind die **ETH Zürich** und das **Imperial College London**. In den von uns finanzierten Renaturierungsgebieten auf Yucatán, Mexiko, arbeitet unsere Schwesterorganisation mit renommierten, lokalen Forschungsinstituten wie der **INIFAP** und der Universität **UT CALAKMUL** zusammen.

Unsere Expert*innengremien

Wissenschaftsrat

- **Dr. Colin Averill**, ETH Zürich
- **Prof. Dr. Thomas Crowther**, ETH Zürich
- **Prof. Dr. Dr. Franz Josef Radermacher**, Universität Ulm
- **Dr. Bonnie Waring**, Imperial College London

Beratungsgremium Mexiko

- **Dr. Sandra Laffon Leal**, Umweltministerin, Campeche
- **Dr. Ruben Dario Gongora**, Direktor, INIFAP Quintana Roo
- **Dr. Carlos Tucuch**, Direktor, CONAFOR Campeche
- **Carlos Tiburcio Martínez Martínez**, Direktor, Instituto Tecnológico de la Zona Maya
- **Arturo Balam Koyoc**, Direktor, Balam-Kú and Balam-Kin Ecosystem Reserves
- **Jocelyn Duran**, Direktorin Biodiversitätsbewahrung und -management, Umweltministerium Campeche
- **Miguel Arcos**, Bürgermeister von Constitución
- **Andres Cruz Zamudio**, Rektor, Technische Universität Calakmul



Prof. Dr. Thomas Crowther, ETH Zürich, auf der Forschungsfläche



„Dank der exzellenten Bedingungen vor Ort können wir groß angelegte Experimente über lange Zeiträume hinweg durchführen. ***Wir erhalten dadurch einen einmaligen, detaillierten Einblick*** *in die Pflanzung und Pflege der Bäume, die Kohlenstoffspeicherkapazität des Bodens, die Anpassungsfähigkeit der Mikroben und weitere Themen, welche die Forschung nachhaltig voranbringen werden."*

Dr. Bonnie Waring,
Senior Dozentin am Imperial College London und Gründerin des Waring Ecology Lab

Beispielhafte Forschungsfragen

- Welche Renaturierungsansätze sind die effektivsten?
- Könnte eine Zugabe von Waldbodenmikroben in das Pflanzloch eines Baumes die Überlebens- und Wachstumsraten erhöhen?
- Wie können Keimungsprotokolle und Baumschulverfahren optimiert werden, um die spätere Leistung (Überleben und Wachstum) der gepflanzten Setzlinge zu steigern?
- Unter welchen Bedingungen funktioniert „angewandte Nucleation" (Vögel oder Insekten als Samenverbreiter)?

Nachvollziehbare Transparenz durch smarte Softwarelösungen

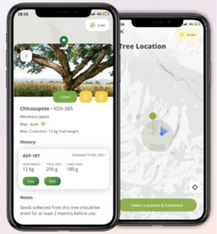
Die Renaturierungsmethoden aus der angewandten Wissenschaft bauen wir in einfach anwendbare, kostenlose Open-Source-Softwarelösungen wie **TreeCounter, TreeMapper** oder **SeedManager** ein.

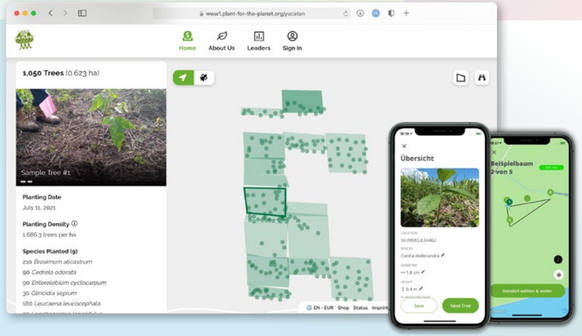
Unsere Apps und Features

Mit der Plant-for-the-Planet Plattform und dem **TreeCounter** kann jede*r von überall Bäume auf der ganzen Welt pflanzen. Ob Großmutter oder Großkonzern: Ihr Wald wächst, weil sie es anderen ermöglichen, ihn zu pflanzen.

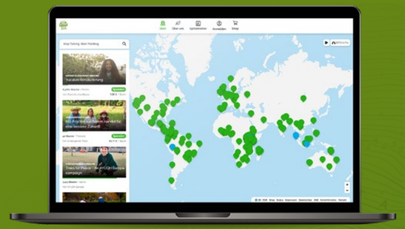


Mit **SeedManager** wollen wir als nächstes eine Softwarelösung entwickeln, die dazu beiträgt, die Biodiversität der renaturierten Wälder den lokalen Gegebenheiten entsprechend zu erhöhen.





Mit **TreeMapper** erfahren Spender*innen, an welchem Tag ihre Bäume wo gepflanzt wurden. Baumpflanzungen werden langfristig erfasst. Pflanzungen, die über die Spendenplattform finanziert wurden, sind überprüfbar.



Unsere Plattform www.pp.eco

Dank unserer Plattform kommen diese innovativen und praktikablen Methoden zur Ökosystem-Renaturierung weltweit 230 Renaturierungsprojekten zugute.



„Wir sind sehr stolz darauf, mit TreeMapper im Jahr 2021 eine App veröffentlicht zu haben, die es jetzt einfach möglich macht die Entwicklung gepflanzter Bäume transparent nachzuverfolgen."

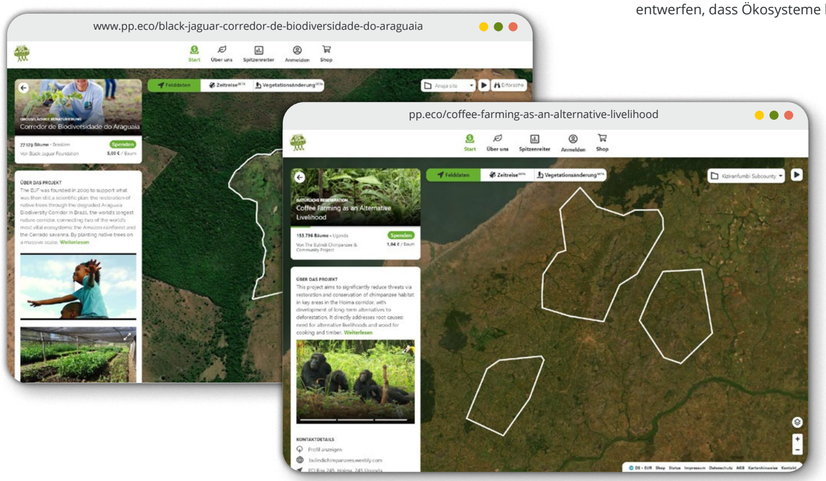
Sagar Aryal,
Mitglied Stiftungsrat Plant-for-the-Planet Foundation

Globale Verbreitung durch hochwertige Beratung

Kostenlose Beratung befähigt bald unsere Renaturierungspartner*innen, die Softwarelösungen anzuwenden und Qualitätsstandards einzuhalten. Jede*r über unsere Plattform pp.eco gepflanzte Baum wird somit Teil eines wissenschaftlich fundierten Ökosystems.

Unsere Ökosystem-Renaturierungspartner*innen

Weltweit befähigt unsere Plattform bereits mehr als 230 Projekte von mehr als 140 Renaturierungspartner*innen, die unsere Qualitätsstandards erfüllen, Spenden zur Ökosystem-Renaturierung zu beziehen.



Unsere Ökosystem-Renaturierungsberatung

Unsere Renaturierungsberater*innen unterstützen ab 2022 unsere Partnerprojekte mittels der Beantwortung von Fragen, der Analyse anhand von Satelliten- oder TreeMapper-Daten und der vor Ort-Analyse bei komplexen Fragestellungen.
In Zukunft planen wir, Regierungen darin zu beraten, Gesetze und Vorschriften so zu entwerfen, dass Ökosysteme bewahrt und renaturiert werden.

Gängige Herausforderungen

1. Ist dieser Standort für Wälder geeignet?
2. Welche Renaturierungsmethoden sind an diesem Standort am effektivsten?
3. Wie erstelle ich eine Bodenkarte für meinen Standort?
4. Wie erstelle ich die Artenliste?
5. Welche Bepflanzungsdichte ist angemessen?
6. Wie gehe ich mit Schädlingen in meinem Wald / meiner Baumschule um?



„Dank Plant-for-the-Planet und ihrer Plattform konnten wir unsere Einnahmen im Jahr 2021 deutlich steigern und unsere Wiederaufforstungsaktivitäten ausweiten. Der regelmäßige Austausch nicht nur mit Plant-for-the-Planet, sondern auch mit dem Netzwerk aller anderen Organisationen auf der Plattform ist sehr wertvoll für uns, unsere Arbeit und die globale Renaturierungsgemeinschaft.“

Nick Ovenden, Gründer der Partnerorganisation YAKUM Reforestation, Ecuador

Kontinuierliche Verbesserung durch regelmäßige Qualitätskontrolle

Durch Kontrollen sichern Qualitätsprüfer*innen die Einhaltung der Qualitätsstandards. Dieser weltweite Überblick über die zentralen Qualitätsverbesserungspotentiale fließt wieder in die Forschung und Wissenschaft ein.

Unsere Renaturierungs-standards

Basierend auf der Expertise unseres Wissenschaft-ler*innen-Teams sowie internationalen Richtlinien (SER, IUCN, UN, FAO) fordert unser Standard die Einhaltung von Anforderungen an biologische, soziale und ökonomische Richtwerte.

Qualitätskontrolle

Mittels Evaluierung der Datenlage zu den Organisationen und Kontrollen der Pflanzprojekte vor Ort stellen wir die effektive Renaturierung von Ökosystemen sicher. Unsere eigenen Renaturierungsprojekte lassen wir zukünftig nach den gleichen Qualitätsstandards von unabhängigen Expert*innen prüfen.

*„Ein wichtiger Schritt bei der Schaffung einer gemeinsamen Vision für die Wiederherstellung von Ökosystemen ist die **Festlegung von Grundsätzen**, welche die Gesamtheit der Maßnahmen zur Wiederherstellung von Ökosystemen untermauern.“*

UN Dekade zur Wiederherstellung von Ökosystemen
pp.eco/decadeonrestoration-principles



Unsere Renaturierung auf der Yucatán-Halbinsel

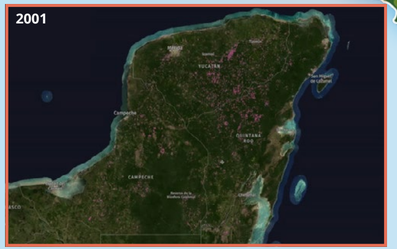
in Campeche, Mexiko, ermöglicht angewandte Forschung zur Renaturierung tropischer Regenwälder.

Die **Yucatán-Halbinsel** gehört zu den sogenannten Biodiversitäts-Hotspots.
Wir haben uns auf die Renaturierung tropischer Regenwälder spezialisiert, eines der am stärksten bedrohten Ökosysteme der Welt.
Laut Global Forest Watch haben die drei Bundesstaaten der Yucatán-Halbinsel **42,3 % des Waldverlusts** in Mexiko zwischen 2001 und 2020 zu beklagen.





Quelle: commons.wikimedia.org/wiki/File:Yucatan_Bewuchs.jpg







Quelle: Global Forest Watch

Entwaldungsrate Yucatán-Halbinsel

Werden Sie Vorreiter*in der globalen Ökosystem-Renaturierung

Mit Ihrer Spende fördern Sie die Bewahrung und Renaturierung von Ökosystemen, verknüpft mit folgenden Zielen: hoher Qualität durch moderne Wissenschaft, nachvollziehbarer Transparenz durch smarte Softwarelösungen, globaler Verbreitung durch hochwertige Beratung und kontinuierlicher Verbesserung durch regelmäßige Qualitätskontrollen.



Unterstützen Sie als Privatperson



„Mich begeistern gleichermaßen das Engagement von Felix und Frithjof Finkbeiner und die Professionalität ihrer gemeinsamen Arbeit. Ich freue mich, ihre wertvolle Renaturierungsarbeit in Mexiko finanziell unterstützen zu können.“

Martina Reichardt,
Unternehmerin, nach ihrem Besuch vor Ort in Mexiko, im März 2022

pp.eco/park

Unterstützen Sie als Unternehmen



„Es bleibt ein klarer Eindruck: Die große Erfahrung, der uneingeschränkte Zugang zu Fakten und Zahlen, die engagierten Menschen erleben zu können, die großen Flächen besucht zu haben und die intensive und qualitative Arbeit gesehen zu haben, bringt Vertrauen.“

Dr. Christoph Brüssel,
Vorstand Senat der Wirtschaft, nach seinem Yucatán-Besuch im Juli 2022

pp.eco/company-park

Die SAT.1-Spendenaktion bringt über 1,5 Millionen Bäume

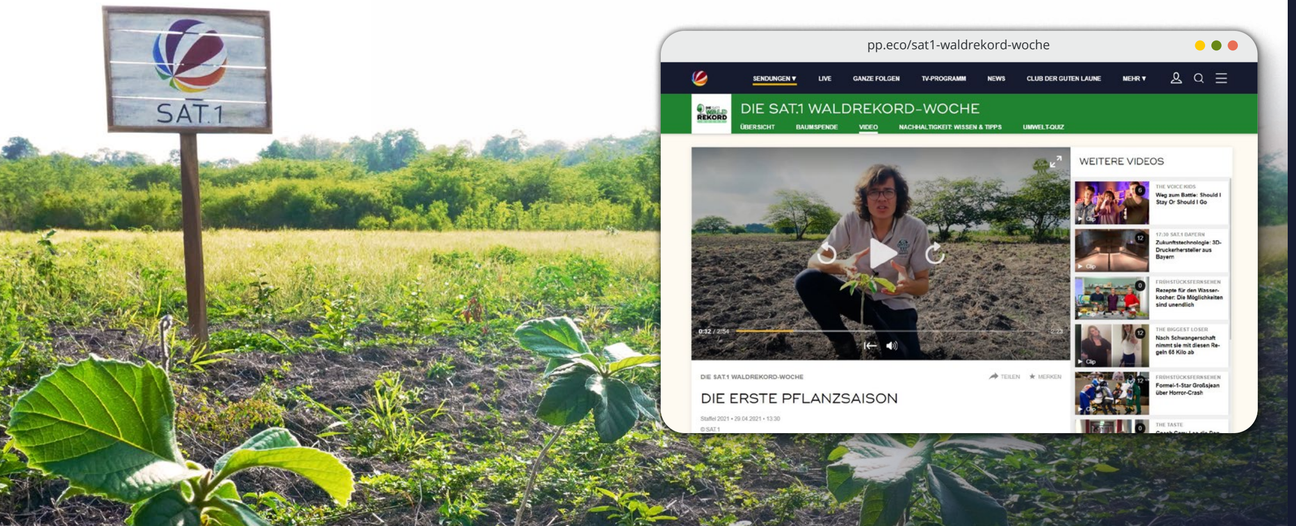
Die „Waldrekord-Woche" war eine erfolgreiche Feuerprobe für unsere Plattform

Am 15. März 2021 startete unsere bisher größte Plattform-Aktion: SAT.1 rief die „Waldrekord-Woche" aus. Durch eine groß angelegte Kampagne im Fernsehen, über soziale Medien, Print- und Außenwerbung wurde die Aufmerksamkeit auf die Klimakrise gelenkt, gleichzeitig wurden intensiv Spenden für die Renaturierung der Waldflächen in Mexiko gesammelt. Felix und unsere Botschafter*innen waren als Gäste in den SAT.1-Shows. Zahlreiche Unternehmen und Prominente beteiligten sich an der Kampagne. Das Ergebnis übertraf all unsere Erwartungen: Insgesamt wurden über 1,5 Mio. Bäume für den SAT.1 Wald gespendet.

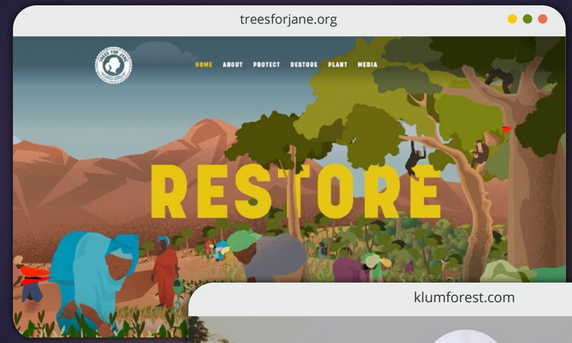
Bäume konnten über viele Wege gespendet werden: online über eine Einbettung auf der SAT.1-Seite, per Charity-SMS oder sogar über Facebook-Fundraiser. Und jeder Baum hat in Echtzeit den Waldrekord-Woche-Baumzähler wachsen lassen. Wir konnten unsere Anwendungen so skalieren, dass wir in der Spitze die Zugriffe von über 35.000 Spender*innen gleichzeitig verarbeiten konnten.

Wir haben gezeigt, dass wir:

- über das technische Know-How verfügen. Wir bieten verlässliche, aber auch moderne Lösungen mit Gaming-Effekt - wer hat JETZT gerade gespendet, wer hat AM MEISTEN gespendet.
- das Publikum für unsere Story begeistern können - heruntergebrochen auf einen einfachen Call-to-Action "1€ = 1 Baum".
- ein starker Partner für starke Kampagnen sind, auch weil wir bewährte Praxiserfahrung in der wissenschaftlich gestützten Renaturierung haben und einen echten Effekt im Kampf gegen die Klimakrise bewirken können.



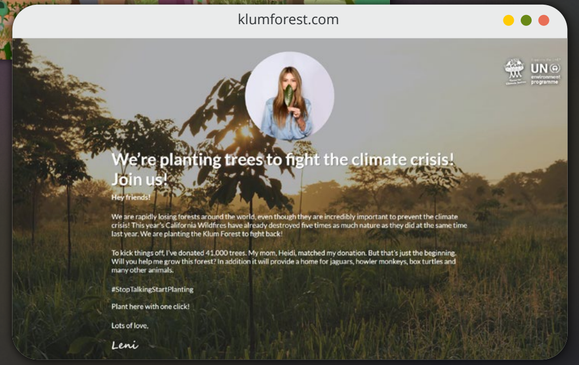
Prominente Fürsprecher*innen nutzen unsere Plattform, um die Klimakrise zu bekämpfen! Mach mit!



Durch die Bereitstellung der Plattform konnten wir im Jahr 2021 die Renaturierungs-Kampagne von **Dr. Jane Goodall** unterstützen.

Jane Goodall hat ein beeindruckendes Video zu ihrer Idee veröffentlicht:

youtu.be/hdXKKQ_YkY0



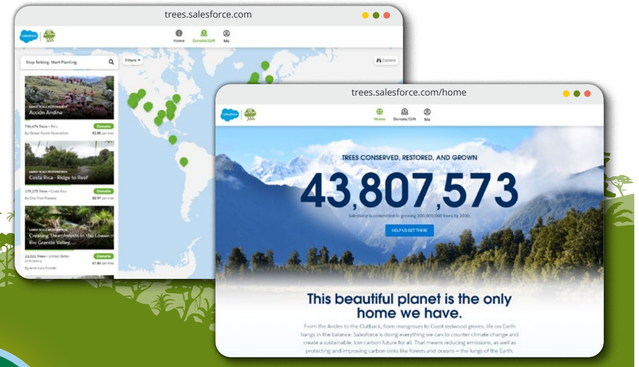
Leni Klum schloss sich unserer *#stoptalkingstartplanting*-Kampagne an. Und noch viel mehr: Sie spendete 40.000 € für Bäume. Ihre Mutter Heidi verdoppelte die Spende.
Auch Lenis Wald wird durch unsere Plattform ermöglicht.

Wenn auch Sie wie Leni Bäume sammeln möchten, legen Sie ihr eigenes Baumprofil an: pp.eco/login

Gemeinsam sind wir stark –
„My Forest“, die Wälder unserer Partner*innen

Wir setzen auf starke Partnerschaften! Seit diesem Jahr bieten wir allen Partner*innen verstärkt Hilfe dafür an, ihren Einsatz für eine bessere Zukunft mit der ganzen Welt zu teilen und weitere Baumspenden zu generieren. Gemeinsam lösen wir so eine positive Kettenreaktion aus, die das Ziel von 1.000 Milliarden Bäumen näher rücken lässt. Alle Mitarbeitenden, Kund*innen und Unterstützende unserer Partner*innen werden motiviert, ihrem guten Beispiel zu folgen und mitzupflanzen.





213.883
Bäume.
Der **Sitex Wald** wächst.

43,8 Mio.
Bäume.
Der **Salesforce Wald** wächst.



*„Die von Plant-for-the-Planet entwickelte Technologie ermöglicht es uns, unser Engagement für die Wiederherstellung von Ökosystemen mit vielen verschiedenen Organisationen an einem Ort zu bündeln. Alle Informationen sind unmittelbar zugänglich. Kund*innen, Mitarbeitende und andere Unterstützende können ganz einfach zu unserem [Salesforce] globalen Ziel beitragen, bis 2030 100 Millionen Bäume zu schützen, wiederherzustellen und zu pflanzen. Und auch andere dazu einladen, mitzumachen.* ***Das Monitoring ist sehr transparent, so dass wir jederzeit wissen, wie viele Bäume wo und von wem gepflanzt worden sind.“***

Tim Christophersen - Vice President, Climate Action bei Salesforce

*Schließen Sie sich einer generationenverbindenden Bewegung für eine grünere Zukunft an – mit Ihrem Unternehmen, Ihren Mitarbeitenden und Ihren Kund*innen! Mehr Infos unter:*
plant-for-the-planet.org/de/partners

Klimaneutralität
Durch die Dreifach-Wirkung heben sich unsere Partner*innen von anderen ab

Um unter dem entscheidenden 1,5-Grad-Ziel zu bleiben, fordern wir unsere Partner*innen auf, Emissionen zu reduzieren und gleichzeitig bereits emittierten Kohlenstoff zu binden. Plant-for-the-Planet unterstützt seine Partner*innen, die verbleibenden Restmengen an CO_2 über Zertifikate zu kompensieren. Gemeinsam gehen wir mit Renaturierung und Empowerment noch zwei große Schritte weiter.

1

Zertifikate – Die CO_2-Kompensation im Rahmen der Klimaneutralität mit Plant-for-the-Planet erfolgt über die Stilllegung von CO_2-Zertifikaten, mit denen der Ausbau erneuerbarer Energien gefördert und somit der weltweite Strommix verbessert wird.

Die Stilllegung von Emissionszertifikaten ist ein Service der Plant-for-the-Planet Service GmbH.

2

Renaturierung – Die Renaturierung durch Bäume selbst ist nicht Teil der Kompensationsleistung. Bäume nehmen CO_2 auf und schenken uns wichtige zusätzliche Zeit für die Energiewende. Der Schutz und die Wiederherstellung von Ökosystemen sind deshalb unverzichtbar für eine lebenswerte Zukunft.

3

Empowerment – Unsere Partner*innen unterstützen unsere Akademien und das Empowerment der jungen Menschen. Botschafter*innen setzen sich für ihre Zukunft ein, halten Vorträge und arbeiten an konstruktiven und globalen Lösungen wie zum Beispiel unserer Plant-for-the-Planet-App.







Damit unsere Partner*innen durch ihr Engagement eine möglichst große Wirkung erzielen, unterstützen wir sie

- in der **Kommunikation** – durch aktuelle Daten, Bilder und Videos direkt von den Renaturierungsgebieten wird das erbrachte Engagement transparent und für die ganze Welt nachvollziehbar.
- in der **Berechnung der Emissionen** – hier arbeiten wir mit Partner*innen zusammen, welche die Emissionen unserer Unterstützer*innen ermitteln.

Mehr Infos über Kooperationsmöglichkeiten mit Plant-for-the-Planet unter
plant-for-the-planet.org/de/partners

Stop talking. Start planting.



„Uplaunch" der Kampagne

Mit dem „Uplaunch" der „Stop talking. Start planting."-Kampagne möchten wir möglichst viele Menschen weltweit und generationenübergreifend dazu motivieren, Bäume für ein gesundes Weltklima zu pflanzen.

Als offizielle Partnerin der UN-Dekade zur Wiederherstellung von Ökosystemen, und Unterstützer des Umweltprogramms der Vereinten Nationen und mit dem großartigen Engagement von bekannten Gesichtern – wie Leni Klum, Hannes Jaenicke und Willi Weitzel – haben wir gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen von Plant-for-the-Planet unsere „Stop talking. Start planting."-Kampagne intensiviert.

Jede*r kann mitmachen

Setzen auch Sie sich für eine bessere Zukunft ein! Machen Sie ein Foto von sich, auf dem Sie sich ein Blatt von einem Baum Ihrer Wahl vor den Mund halten, und teilen Sie ihr Foto mit den Hashtags *#plantfortheplanet #stoptalkingstartplanting #trillionpicschallenge #trilliontreecampaign* auf Ihren Social-Media-Kanälen, um die Aufmerksamkeit zu erhöhen. Pflanzen Sie jetzt Ihren ersten Baum: plant-for-the-planet.org/de Motivieren Sie Ihre Kinder oder Ihre Enkel*innen, an unserer Kampagne, unseren Tree Talks oder einem Youth Summit teilzunehmen und unterstützen Sie sie im Kampf für Klimagerechtigkeit.

Campaign in action

Die „Stop talking. Start planting."-Kampagne hat 2021 medial Fahrt aufgenommen und lässt sich nicht stoppen! Dank toller Medienpartner*innen, die uns hierfür Plattformen zur Verfügung stellen – in Magazinen, auf Außenwerbeflächen und in TV-Spots –, verbreiten wir unsere Botschaft, generationenübergreifend weltweit Bäumen zu pflanzen.



Lebendig & transparent

Mit authentischen „Pflanz-Update-Videos", Fotos und Texten, die Plant-for-the-Planet vor Ort produziert, rufen unsere Persönlichkeiten wie Leni Klum dazu auf, gemeinsam mit ihnen Wälder wiederherzustellen und begeistern zum Mitpflanzen klumforest.com. Nur gemeinsam als „Generation Restoration" können wir die Klimakrise bekämpfen, um unsere Zukunft, die unserer Kinder und Enkelkinder zu sichern.

Ganz herzlich danken wir unseren prominenten Unterstützer*innen für ihre engagierte Teilnahme an der „Stop talking. Start planting.-Kampagne".

Ewald Lienen


Inka Schneider


Willi Weitzel


Julian Jannsen (Checker Julian)


Leni Klum


Tereza Maxova


Tobias Krell (Checker Tobi)

BÄUME LÖSEN NICHT DAS KLIMAPROBLEM.

Aber sie sind ein smarter Zeitjoker, damit die Energiewende gelingen kann.



Wir brauchen die Energiewende und Bäume.

Der sechste Sachstandsbericht des Weltklimarats IPCC bestätigt die Zielsetzung unserer aktuellen Kampagne: Vier Optionen, auf die unsere Kampagne abzielt, sind unter den fünf mit dem größten Potenzial zur Reduzierung der Nettoemissionen bis 2030: Sonnenenergie, Windenergie, die Bewahrung sowie die Wiederaufforstung von Ökosystemen (siehe ipcc.ch/report/ar6/wg3).

Wir bieten Partnern*innen die Möglichkeit, ihre Verantwortung, wie hier das Beispiel von DESERTEC, zu kommunizieren (über die Plant-for-the-Planet Service GmbH).

Was könnte Ihr Beitrag für die Abmilderung der Klimakrise sein? Setzen Sie sich ein Ziel und unterstützen Sie die Renaturierung von Waldgebieten. Unter zeitjoker.de erfahren Sie, welche Versprechen Unternehmen wie Develey und Sitex geben.



Erfahren Sie mehr über DESERTEC unter: desertec.org

Die Gute Schokolade

Die Gute Schokolade ist ein Fairtrade-Produkt der Kinder- und Jugendinitiative Plant-for-the-Planet, das von der Plant-for-the-Planet Service GmbH vertrieben wird. Bis heute hat Plant-for-the-Planet mit der *Guten Schokolade* schon **mehr als 7 Millionen Bäume** pflanzen lassen (Stand 31.12.2021). Ermöglicht wird das durch Händler*innen und Hersteller*innen, die auf ihren Gewinn verzichten. Für je fünf verkaufte Tafeln *Die Gute Schokolade* bzw. drei verkaufte Tafeln *Die Gute Bio Schokolade* wird ein Baum gepflanzt. 2021 pflanzte Plant-for-the-Planet alle so gespendeten Bäume in Mexiko. Dafür haben *Plant-for-the-Planet A.C.*, Mexiko, und PROBOSQUE, eine dem mexikanischen Umweltministerium zugeordnete Organisation, eine Zusammenarbeit im Bundesstaat México (Volcano Valley) vereinbart.



Die Stadtedition der Guten Schokolade:

Plant-for-the-Planet ermöglicht es Städten und Regionen, *Die Gute Schokolade* mit individuell gestalteten Motiven im regionalen Handel zu verkaufen. Oft werden diese in Schulprojekten umgesetzt und die jungen Künstler*innen können später ihre Kunstwerke im Supermarktregal wiederfinden. Durch den Verkauf von sieben verschiedenen Stadteditionen wurden im Jahr 2021 insgesamt 28.392 Bäume gespendet.





Für die **Stadtschokolade Schweinfurt** beispielsweise wurden die Motive im Rahmen eines Malwettbewerbs zum Thema „Artensterben" ausgewählt, an dem Schüler*innen weiterführender Schulen teilnehmen konnten.



Der Vertrieb der Guten Schokolade läuft über die Plant-for-the-Planet Service GmbH. Daher sind die Bäume nicht in der Baum-Grafik der Plant-for-the-Planet Foundation auf Seite 8 enthalten.







Erhältlich bei Edeka, Rewe, Kaufland, Kastner, Bünting, Bela, dm Drogeriemarkt sowie online unter

thegoodshop.org

Hier werden aktuell die Bäume gepflanzt:

Die Pflanzung und Pflege der gespendeten Bäume findet auf insgesamt fast 200 Teilflächen unterschiedlicher Größe statt, die alle in kleinen, meist ländlichen Strukturen von Kleinbauern und Genossenschaften (Ejidos) verwaltet werden. Alle renaturierten Flächen wurden zu Schutzgebieten erklärt.
Bei der Auswahl der Baumarten wird auf eine geeignete Mischung einheimischer Sorten gesetzt, zum Beispiel verschiedene Kiefernarten, eine Mimosenart und die mexikanische Zypresse. Diese integrieren sich optimal in die noch vorhandenen Wälder und tragen so zum Erhalt der lokalen Biodiversität sekundärer Pflanzen und Tiere bei.

Die Baumarten finden Sie auf
plant-for-the-planet.org/de/volcano-valley

Die Gute Schokolade im Jahr 2021 in Zahlen:

- fast **1,6 Millionen** gepflanzte Bäume
- sieben Stadteditionen
- **drei Sondereditionen**
  - Frühjahredition
  - Sonderedition „Die Schule der magischen Tiere"
  - Sonderedition „COP" anlässlich der 26. Weltklimakonferenz in Glasgow

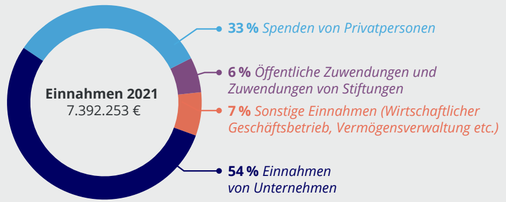
Finanzbericht 2021

Die finanzielle Entwicklung der Plant-for-the-Planet Foundation verläuft weiterhin positiv. Einen pandemiebedingten Einnahmenrückgang haben wir dadurch zu verzeichnen, dass wir weit weniger Akademien durchführen konnten und so auch weniger Präsenz vor Ort hatten, was zu weniger Zuwendungen im Akademiebereich geführt hat. Auf der anderen Seite freuen wir uns, dass wir auch im Jahr 2021 unser Stiftungskapital weiter erhöhen konnten. Positiv ist auch, dass wir durch eine sparsame Haushaltsführung Rücklagen von etwa 567.395 Euro für Projekte bilden konnten, die wir in den kommenden Jahren umsetzen werden.

Bestandteil der Finanzanlagen ist auch die Beteiligung an der Plant-for-the-Planet Service GmbH, dessen alleinige Gesellschafterin die Plant-for-the-Planet Foundation ist. Gegenstand der Plant-for-the-Planet Service GmbH ist die Vergabe und Vermittlung von Lizenzen, die Akquise und Betreuung von Sponsor*innen sowie die Kommunikation der Idee und den Werten von Plant-for-the-Planet. Dies setzt sie u.a. durch den Verkauf der Guten Schokolade oder den Erwerb und die Stilllegung von CO_2-Zertifikaten um.

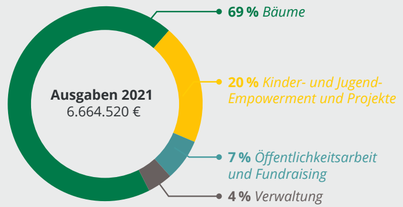
Einnahmen

Mehr als 68.000 Privatpersonen und 2.000 Unternehmen (davon etwa die Hälfte im Bereich bis zu 100 Euro) haben im Jahr 2021 an Plant-for-the-Planet gespendet. Einen Großteil konnten wir dank der SAT.1-Waldrekord-Woche erreichen und zu Spender*innen für Bäume machen. Für unsere weitere Stiftungsarbeit ist es aber vor allem notwendig, dass wir auch zweckungebundene Zuwendungen erhalten.
In den vergangenen Jahren haben wir feste Partnerschaften mit Unternehmen etabliert. In der Regel unterstützen diese sowohl unsere Empowerment als auch unsere Renaturierungsarbeit. Im Jahr 2021 waren es mehr als 300 Unternehmen. Bei der Auswahl unserer Partner*innen achten wir auf eine langfristige Partnerschaft, denn für uns ist es wichtig, dass unsere Partner*innen echtes Interesse an unserer Arbeit und Wirkung haben. Die größten zehn Förderinnen und Förderer (Unternehmen, Privatpersonen und öffentliche Einrichtungen) machten 24 % unserer Gesamteinnahmen aus. Die restlichen 76 % verteilen sich auf über 60.000 einzelne Fördernde. Die größte Einzelspende hatte eine Höhe von 460.000 Euro, was in etwa 6 % der Gesamteinnahmen des Jahres 2021 entspricht.



Ausgaben

Die Ausgaben bei Plant-for-the-Planet sind um 32 % gestiegen. Wir haben in unsere Kommunikationsabteilung investiert und dadurch höhere Personalkosten. Aber auch die Ausgaben für Baumpflanzungen waren um mehr als 700.000 Euro (und damit fast 20 %) höher als im Vorjahr. Insgesamt konnten wir die Verwaltungskosten mit nur 4 % weiter gering halten.



Gewinn- und Verlustrechnung 2021

	2021	2020
A Ideeller Bereich		
I Nicht steuerbare Einnahmen	6.752.378,58 €	6.989.626,47 €
II Nicht anzusetzende Ausgaben	-6.647.020,74 €	-5.030.289,91 €
Gewinn/Verlust ideeller Bereich	**105.357,84 €**	**1.959.336,56 €**
B Ertragssteuernneutrale Posten		
I Ideeller Bereich	-9.000,00 €	-4.050,00 €
II. Vermögensverwaltung	-0,11 €	- €
Nicht abziehbare Ausgaben	-422,16 €	- €
Gewinn/Verlust ertragsneutrale Posten	**-9.422,27 €**	**-4.050,00 €**
C Vermögensverwaltung		
I Einnahmen	492.045,92 €	328.592,39 €
II Ausgaben	-4.394,97 €	-1.756,46 €
Gewinn/Verlust Vermögensverwaltung	**487.650,95 €**	**326.835,93 €**
D. Zweckbetrieb		
I. Zweckbetrieb (Umsatzsteuerpflichtig)	146.906,29 €	201.931,71 €
Aufwendungen für Roh-, Hilfs und Betriebsstoffe	2.718,36 €	-10.522,57 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.610,60 €	-13.767,14 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.277,19 €	-1.079,41 €
Gewinn/Verlust Zweckbetrieb	**143.736,86 €**	**176.562,59 €**
E. Sonstige Geschäftsbetriebe		
I. wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb Erlöse	921,92 €	6.949,53 €
Aufwendungen für Roh-, Hilfs und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-148,31 €	-877,44 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-364,43 €	- €
Gewinn/Verluste Sonstige Geschäftsbetriebe	**409,18 €**	**6.072,09 €**
F. Jahresergebnis	**727.732,56 €**	**2.464.757,17 €**
1. Ergebnisvorträge aus dem Vorjahr	222.704,17 €	-929.428,00 €
2. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen	85.000,00 €	260.000,00 €
3. Einstellung in Ergebnisrücklagen	-652.395,00 €	-1.572.625,00 €
Ergebnisvortrag	**383.041,73 €**	**222.704,17 €**

Bilanz 2021

Aktiva	31.12.2021	31.12.2020
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	79.460,00 €	95.146,00 €
II. Sachanlagen	6.072,00 €	8.124,00 €
III. Finanzanlagen	46.326,00 €	46.325,00 €
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	141.798,98 €	112.912,89 €
II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände	3.306.647,83 €	2.186.369,76 €
III. Kasse, Bank	5.210.920,84 €	5.726.985,13 €
C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	**6.705,40 €**	**331,25 €**
SUMME	**8.797.931,05 €**	**8.176.194,03 €**

Passiva	31.12.2021	31.12.2020
A. Eigenkapital		
I. Stiftungskapital	1.659.466,67 €	1.637.690,50 €
II. Rücklagen	6.078.854,05 €	5.511.459,05 €
III. Ergebnisvortrag	383.041,73 €	222.704,17 €
B.Rückstellungen		
1. sonstige Rückstellungen	228.000,00 €	12.000,00 €
C. Verbindlichkeiten	440.926,30 €	714.357,31 €
D. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	7.642,30 €	77.983,00 €
SUMME	**8.797.931,05 €**	**8.176.194,03 €**

Prüfung, Bestätigungsvermerk

HSL

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS
An die PLANT-FOR-THE-PLANET FOUNDATION

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES

Prüfungsurteil
Wir haben den Jahresabschluss der PLANT-FOR-THE-PLANET FOUNDATION – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Stiftung zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat. [...]

München, 29. Juli 2021

HSL GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Bertram Schmidt
Wirtschaftsprüfer

HSL GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT WIRTSCHAFTS-PRÜFUNGS-GESELLSCHAFT SIEGEL MÜNCHEN

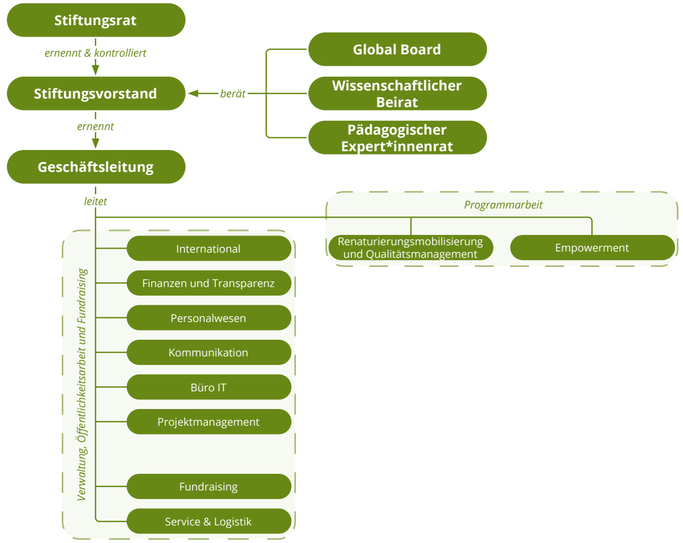
Auf unserer Website finden Sie unter
„Annual Reports“
plant-for-the-planet.org/de/annual-reports
die geprüften Jahresabschlüsse der letzten Jahre.



Wie wir arbeiten

Die Organisationsstruktur der Plant-for-the-Planet Foundation

Im Jahr 2021 haben wir die notwendigen Anstrengungen unternommen um die Organe der Stiftung, Vorstand und Stiftungsrat, ab dem 01.01.2022 mit weiteren Personen und damit Qualifikationen zu ergänzen. Der Stiftungsrat ist das Aufsichtsorgan der Plant-for-the-Planet Foundation. Er kontrolliert den Vorstand und die Einhaltung des in der Satzung festgelegten Stifterwillens. Mit dem Inkrafttreten der neuen Satzung (pp.eco/b/satzung) Anfang August 2022 ist Felix Finkbeiner aus dem Stiftungsrat ausgeschieden, um weiterhin als Vorstandsvorsitzender tätig sein zu können. Der Vorstand ist zur gewissenhaften und sparsamen Verwaltung des Stiftungsvermögens und der sonstigen Mittel verpflichtet. Der hauptamtliche Vorstand und die Geschäftsleitung führen die Stiftung operativ.





Teamfoto der Plant-for-the-Planet Foundation. Die Stiftung hat 32 Mitarbeitende, davon 27 Vollzeitäquivalente (Stand: Juli 2022).

Lernen Sie unser Team kennen unter:
plant-for-the-planet.org/de/our-team

Global Board
Akshit, Christopher, Douabou, Elena, Huirong, Ismael, Jinalee, Johann, Kate, Miku, Muskan, Yugratna
(jährlich demokratisch gewählter Jugendvorstand, aus datenschutzrechtlichen Gründen werden hier nur Vornamen genannt).

Stiftungsrat
Franziska Finkbeiner Stiftungsratsvorsitzende, ehrenamtlich
Gregor Hintler Mitglied des Stiftungsrats, ehrenamtlich (seit 01.01.2022)
Sagar Aryal Mitglied des Stiftungsrats, ehrenamtlich (seit 01.01.2022)

Vorstand
Felix Finkbeiner Vorstandsvorsitzender, nebenamtlich
Michael Durach Stellv. Vorstandsvorsitzender, ehrenamtlich
Fatou Jeng Mitglied des Vorstands, ehrenamtlich (seit 01.01.2022)
Dr. Thilo Pfletschinger Mitglied des Vorstands, hauptamtlich (seit 01.01.2022)

Geschäftsleitung
Caroline Gusinda hauptamtlich

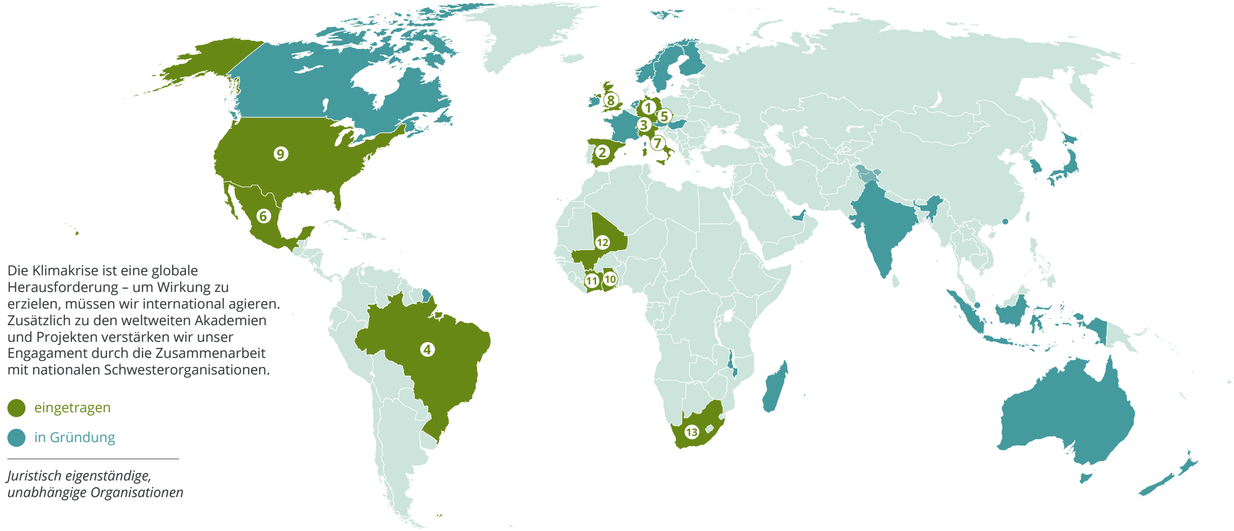
Wissenschaftlicher Beirat (Renaturierung)
Dr. Leland Werden
Dr. Colin Averill
Prof. Dr. Thomas Crowther
Prof. Dr. Dr. Dr. Franz Josef Radermacher
Dr. Bonnie Waring

Pädagogischer Expert*innenrat
Prof. Dr. Anabel Ternès von Hattburg
Evelyn Araripe

Schirmherren
Fürst Albert II. von Monaco
Dr. Klaus Töpfer

Ombudsperson
Ulrich Martin Drescher

Internationale Aufgaben für die Plant-for-the-Planet Foundation



Die Klimakrise ist eine globale Herausforderung – um Wirkung zu erzielen, müssen wir international agieren. Zusätzlich zu den weltweiten Akademien und Projekten verstärken wir unser Engagement durch die Zusammenarbeit mit nationalen Schwesterorganisationen.

- eingetragen
- in Gründung

Juristisch eigenständige, unabhängige Organisationen

1.	Plant-for-the-Planet Foundation, Deutschland	*Gemeinnützige Stiftung*
	Plant-for-the-Planet Service GmbH, Deutschland	*Unternehmen*
	Plant-for-the-Planet Initiative e.V.	*Gemeinnütziger Verein*
2.	Fundación Plant-for-the-Planet España	*Gemeinnützige Stiftung*
3.	Plant-for-the-Planet Stiftung Schweiz	*Gemeinnützige Stiftung*
4.	Associação Plant-for-the-Planet Brazil	*Gemeinnütziger Verein*
5.	Plant-for-the-Planet Czech Republic Nadace	*Gemeinnützige Stiftung*
6.	Plant-for-the-Planet, Asociación Civil, Mexiko	*Gemeinnütziger Verein*
7.	Plant-for-the-Planet Italia ODV	*Gemeinnütziger Verein*
8.	Plant-for-the-Planet UK	*Gemeinnütziges Unternehmen*
9.	Plant-for-the-Planet U.S.	*Gemeinnütziges Unternehmen*
10.	Plant-for-the-Planet Ghana	*Gemeinnütziges Unternehmen*
11.	Plant-for-the-Planet Cote D'Ivoire	*Gemeinnütziger Verein*
12.	Plant-for-the-Planet Mali	*Gemeinnütziger Verein*
13.	Plant-for-the-Planet South Africa NPC	*Gemeinnütziges Unternehmen*

Erfolge weltweit

Unabhängige Plant-for-the-Planet-Organisationen wirken in ihren Ländern

Erfahrungen in Mexiko teilen wir mit der Welt

Seit 2015 ist die Renaturierung degradierter Wälder auf der Halbinsel Yucatán, Mexiko, die zentrale Aufgabe von *Plant-for-the-Planet A.C. (Asociación Civil)*, Mexiko. Dank der Spenden aus Deutschland und dank der Erlöse aus dem Verkauf von „Die Gute Schokolade“ konnte unsere Partnerorganisation in den Jahren 2015 bis 2021 19.272.997 Bäume in verschiedenen Regionen Mexikos pflanzen. Außerdem sammeln wir hier wertvolle Erfahrungen, die unser IT-Team in Software umsetzt und allen Renaturierungs-Organisationen weltweit kostenlos zur Verfügung stellt.
plant-for-the-planet.org/de/yucatan



Zusammen stark – Felix mit dem Team von *Plant-for-the-Planet A.C.*, Mexiko. Im Video nimmt Sie Felix mit auf eine Tour über unseren Campus in Constitución, Mexiko.

youtu.be/eAPYbh8G3MU



Neue Strukturen in Mexiko

Auch unsere Schwesterorganisation, die *Plant-for-the-Planet A.C.*, Mexiko, hat zwei neue Vorstände. Neben dem langjährigen Präsidenten *Dr. Raúl Negrete Cetina* berief die Mitgliederversammlung die *Notarin Gabriela Alejandra González López* sowie den Ingenieur *Julián Tarsicio Carta López*.

Bei *Plant-for-the-Planet A.C.*, Mexiko, wurde zudem an der Satzung gearbeitet. Das Dokument liegt aktuell zur Prüfung beim zuständigen Notar. Hauptziel der Satzungsänderung, die modernen Anforderungen an geltende Vorschriften zu erfüllen.

Prüfung, Bestätigungsvermerk Mexiko

PKF, Cancún über die Jahresabschlüsse 2015–2021 von *Plant-for-the-Planet A.C.*, Mexiko

*„Das Ergebnis der Prüfung gab keinen Anlass zu Beanstandungen, so dass am 31. Mai 2022 ein **uneingeschränkter Bestätigungsvermerk** für den Jahresabschluss zum 31.12.2021 von Plant-for-the-Planet, A.C., Playa del Carmen, Mexiko erteilt wurde. […]*

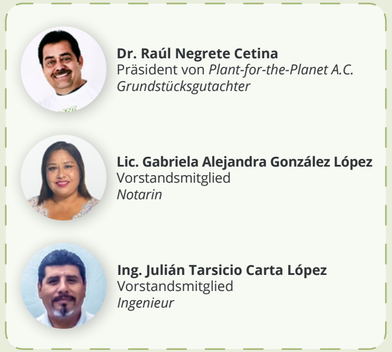
Während des Siebenjahreszeitraums 2015-2021 wurden mit den Mitteln, die der mexikanische Verein hauptsächlich von der Plant-for-the-Planet Foundation Deutschland erhielt, insgesamt 19.272.997 Bäume gepflanzt. Auf der Grundlage unserer Prüfung kamen wir zu dem Schluss, dass Mitarbeiter der mexikanischen Vereinigung 7.560.412 Bäume in Constitución, Campeche, auf Grundstücken pflanzten, die der gemeinnützigen Organisation Plant-for-the-Planet A.C. gehören. Außerdem hat Plant-for-the-Planet A.C., Mexiko, die Pflanzung von weiteren 11.712.585 Bäumen finanziert, teilweise sogar mit eigenen Mitarbeitenden gepflanzt bzw. deren Pflanzung überwacht – in Zusammenarbeit mit Reforestación Sierra Guadalupe, mit Conalep, mit Inifap in Bacalar, mit Sembrando Vida, Sec. Bienestar und mit Probosque in Valle de los Volcanes. […]

Wir stellen fest, dass der Verein zum 31. Dezember 2021 Nutzungsrechte über 13.184,00 Hektar für die Wiederaufforstung und Wiederherstellung sowie Eigentumsrechte über 10.728,61 Hektar besitzt, insgesamt 23.872,61 Hektar.”

Cancún, 19. August 2022

C.P.C. Eric Francisco de Asís Palma Contreras
Partner

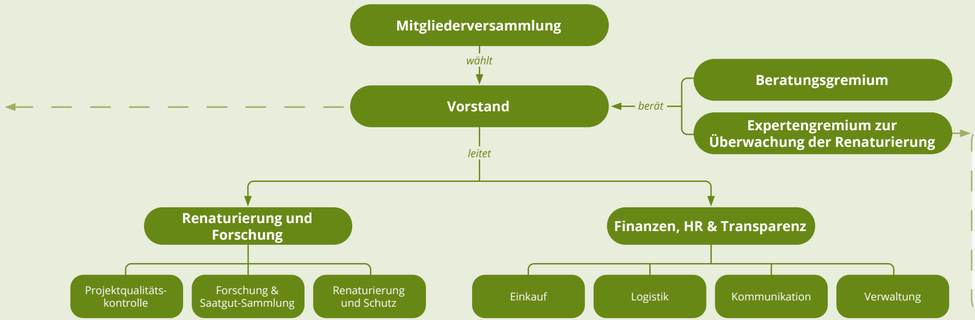




Dr. Raúl Negrete Cetina
Präsident von *Plant-for-the-Planet A.C.*
Grundstücksgutachter

Lic. Gabriela Alejandra González López
Vorstandsmitglied
Notarin

Ing. Julián Tarsicio Carta López
Vorstandsmitglied
Ingenieur



Dr. Pilar Angélica Gómez Ruiz,
Professorin an der Universidad Autónoma del Carmen

Dr. Rakan A. Zahawi,
Direktor der Charles Darwin Foundation

Dr. Joachim Hamberger,
Forstdirektor an der Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Joachim Elsässer,
Repräsentatnt des Bundesverbands der Deutschen Industrie

plant-for-the-planet.org/de/our-team/restoration

Wiederaufforstung mit Beistand des örtlichen Oberhauptes

2021 markiert den Beginn der Pflanzungen für das Projekt *Plant-for-Ghana*. In Banpewa in der Nähe von Bamboi in der Savannah Region, wurden bis Ende 2021 14.057 Bäume aufgeforstet. Die Einbeziehung der lokalen Gemeinschaft ist ein sehr wichtiges Leitprinzip. Daher besuchte Mohammed (Gründer und Geschäftsleiter) von *Plant-for-the-Planet Ghana* das Oberhaupt von Banpewa, Nnaa Dr. Agbaa Jaaga III, in seiner Residenz. Das Oberhaupt und andere Vertreter*innen begrüßen das Renaturierungsprojekt und versprachen ihre Unterstützung.

pp.eco/plant-for-ghana

Im Video erklärt Mohammed das Projekt Plant-for-Ghana youtu.be/f7koI_yKNtI



Das Team von Plant-for-the-Planet Ghana begann 2021 das Agroforstprojekt



Oberhaupt *Nnaa Dr. Agbaa Jaaga III* (Mitte) mit Repräsentanten von Plant-for-the-Planet Ghana



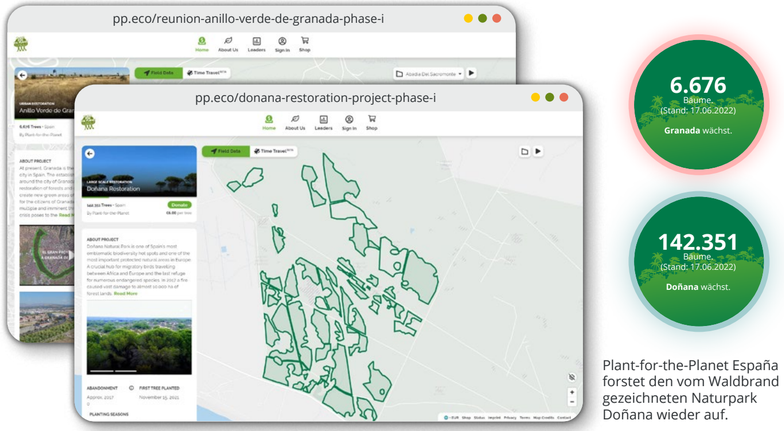
Eine Millionen Bäume für Andalusien

Die *Fundación Plant-for-the-Planet España* leitet ein umfangreiches Projekt mit dem Ziel der Aufforstung von einer Million Bäume in Andalusien. Der erste Projektstandort ist der Naturpark Doñana, der im Jahr 2017 von einem schweren Waldbrand betroffen war. 2021 wurden mehr als 128.000 Bäume gepflanzt. Mit dem zweiten Projekt sollen degradierte Flächen und neue waldähnliche Gebiete in der Region Granada für heutige und künftige Generationen geschaffen werden.

Leider wurden Anfang 2022 durch einen Waldbrand 16.700 Bäume zerstört. Verursacht wurde das Feuer von zwei jungen Menschen, die illegal bei extremer Trockenheit gegrillt hatten. Doch die Bäume sind dringend nötig, daher geht das Projekt weiter und die Bäume werden nachgepflanzt.

Hervorzuheben ist die Unterstützung der beteiligten öffentlichen und privaten Akteure, besonders die der Philanthrop*innen Caspar Berendsen und Celia Muñoz.

Weitere Informationen zum Projekt unter plant-for-the-planet.org/andalucia



Plant-for-the-Planet España forstet den vom Waldbrand gezeichneten Naturpark Doñana wieder auf.

Die italienische Stadt Ferrara ergrünt mit Plant-for-the-Planet

Eine ganz besondere Zusammenarbeit ist zwischen Plant-for-the-Planet und der Stadt Ferrara entstanden. Mit einem Projekt zur Aufforstung des Stadtrandes mit einheimischer Tieflandvegetation ist Ferrara – die grüne Stadt Europas –, die erste italienische Stadt, die auf die Plattform der Trillion Tree Campaign aufgenommen wurde.



Alessandro Balboni,
Stadtrat für Umwelt der Gemeinde Ferrara, als er das Projekt der Öffentlichkeit vorstellte

Botschafter*innen im Amazonasgebiet

In Alta Floresta (Bundesstaat Mato Grosso) hat *Associação Plant-for-the-Planet Brazil* mehr als 400 Botschafter*innen für Klimagerechtigkeit ausgebildet und 800 Bäume gepflanzt. Das Projekt „Botschafter*innen für Klimagerechtigkeit im Amazonasgebiet“ setzte die erfolgreiche Partnerschaft mit der Gemeinde Alta Floresta fort, eine Stadt, die als „Bogen der Entwaldung“ bekannt ist. Im Jahr 2021 unterstützte die Konrad-Adenauer-Stiftung die Umsetzung des Projekts in größerem Maßstab. Damit konnte Plant-for-the-Planet Brasilien die Zahl der Teilnehmenden und unsere Wirkung verdoppeln.







Bildung für Kinder ist ein wirksames Mittel im Einsatz für den Regenwald



Run4Trees before trees run out

Plant-for-the-Planet Stiftung Schweiz hat sich der Pandemie-Situation mit einem neuen Klimabildungskonzept und flexiblen Formaten angepasst. Im Jahr 2021 konnten so 6 Baumpflanzaktionen und 5 Akademien mit 198 Schüler*innen stattfinden.
Kate, die Botschafterin für Klimagerechtigkeit und Präsidentin des Global Boards (*Plant-for-the-Planet Initiative e.V.*), mobilisierte zum zweiten Mal für einen Run4Trees, einen Spendenlauf für Bäume, an der International School Basel. Die Schüler*innen konnten Spenden in der erstaunlichen Höhe von CHF 6.855 (ca. EUR 6.600) sammeln. Mit 20 % der Spende werden Nachhaltigkeitsprojekte an der Schule unterstützt, mit den anderen 80 % wird die Pflanzung von 4.570 Bäumen gefördert.

Sie möchten auch einen Run4Trees veranstalten?
Mehr Infos unter:
plant-for-the-planet.org/ideas-and-tools/#Run4Trees



Klimaschutz-Influencer

Zu den Schwerpunkten 2021 für das Team Tschechien gehörten die Kommunikation und Online-Präsenz. Auf ihrer eigenen Website und in den sozialen Medien haben sie sich aktiv an der #stoptalkingstartplanting Kampagne beteiligt.

Unterstützen Sie unser internationales Engagement

Spenden Sie an Plant-for-the-Planet
pp.eco/donate

Was wir gelernt haben

Plant-for-the-Planet ist und war schon immer eine von jungen Menschen geprägte Organisation, eine Organisation mit großen Zielen. Denn eins ist uns bewusst: Es reicht nicht, in kleinen Schritten voranzugehen, die Zeit arbeitet gegen uns. Wir müssen Großes schaffen. Deshalb war 2019 ein Meilenstein für die Organisation: Mit dem Launch unserer Plattform pp.eco, auf der sich Pflanz- und Renaturierungsprojekte auf der ganzen Welt registrieren können, schaffen wir es, gemeinsam mit Ihnen Großes zu bewegen.

Auch in dem Pflanz- und Renaturierungsprojekt der Schwesterorganisation Plant-for-the-Planet A.C., Mexiko, hat sich einiges verändert. War es bei der Pflanzung des ersten Baumes im Jahr 2015 noch erklärtes Ziel, das Holz nach ausreichender Standzeit wieder zu entnehmen, um es einer nachhaltigen Nutzung zuzuführen, so wurde diese Strategie ab dem Jahr 2019 geändert. Der Fokus liegt nun darauf, ein intaktes Ökosystem zu schaffen und Biodiversität zurückzubringen. Diese Entscheidung wurde in enger Abstimmung mit der Stiftung getroffen, welche die Hauptgeldgeberin für die Pflanzungen in Mexiko ist. Heute haben unsere Spender*innen vielfältige Möglichkeiten zu sehen, was in Mexiko passiert. Über tägliche Pflanzberichte und die TreeMapper.App ist tagesaktuell nachzuvollziehen, wie die Renaturierungsarbeit in Mexiko voranschreitet. Darüber hinaus berichten wir regelmäßig in Blogbeiträgen und Videos über die Arbeit unserer Schwesterorganisation in Mexiko.

Nach mehreren Jahren nahezu ausschließlich positiver Medienresonanz haben sich einige Zeitungsartikel auch kritisch mit unserer Bewegung auseinandergesetzt. Jegliche darin enthaltene Behauptung, wir würden mit irreführender Information oder fragwürdigen Versprechungen Menschen zum Spenden animieren, können wir sachlich entkräften. Die Beschleunigung der Ökosystem-Renaturierung ist essentiell, um uns eine lebenswerte Zukunft zu ermöglichen. Darum haben die Vereinten Nationen dieses Jahrzehnt zur „UN-Dekade für die Wiederherstellung von Ökosystemen“ ausgerufen. Uns ist bewusst, dass wir in den letzten Jahren sehr schnell gewachsen sind und organisatorische Strukturen mit dieser Geschwindigkeit nicht immer Schritt gehalten haben. Kontinuierlich arbeiten wir deshalb an der Optimierung unserer Organisation, um Fehler in Verbesserungen unserer Strukturen zu überführen. Selbstverständlich haben wir auch die Berichterstattung zum Anlass genommen, interne Überprüfungen und organisatorische sowie prozessuale Änderungen vorzunehmen, wie wir dies seit jeher im Sinne einer kontinuierlichen Verbesserung tun.

Es ist richtig und wichtig, dass Journalist*innen unsere Arbeit sachlich hinterfragen. Wir haben im Dezember 2020 reagiert und auf unserer Website alle Informationen hinterlegt, um die nicht haltbaren Vorwürfe zu widerlegen. Antworten auf die wichtigsten Fragen finden sich auf der Website in unseren Frequently Asked Questions (FAQ): plant-for-the-planet.org/de/faq

Transparenz und Kontrolle sind für uns elementar, wie auch die Entwicklung von TreeMapper zeigt. Seit 2016 dokumentiert unsere mexikanische Schwesterorganisation, die gemeinnützige Plant-for-the-Planet AC, ihre Pflanzungen auf der Yucatán-Halbinsel in Tagesberichten – Daten, die seit Ende 2020 auch über unsere Website zugänglich sind. Von der internationalen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PKF erhielt Plant-for-the-Planet Mexiko für alle Jahresabschlüsse seit 2015 uneingeschränkte Bestätigungsvermerke. Gleiches gilt für die Plant-for-the-Planet Foundation. Auch ihren Jahresabschlüssen seit 2013 erteilten deutsche Wirtschaftsprüfer*innen uneingeschränkte Bestätigungsvermerke.

Für jeden Euro, der uns seit 2007 für Bäume zweckgebunden anvertraut wurde, haben wir einen Baum in der aktuellen oder einer darauffolgenden Pflanzsaison gepflanzt. Jede Spende, die uns zweckungebunden anvertraut wurde, setzen wir ein für die Verbesserung der Transparenz und Qualität der weltweiten Renaturierung, für die Entwicklung von Softwarelösungen, für die Förderung der Wissenschaft und eben für unsere Kernaufgabe: junge Menschen zu befähigen, in der Klimakrise selbst aktiv zu werden. Seit jeher werden wir bei dieser Arbeit von renommierten Wissenschaftler*innen beraten.

Folgende organisatorischen und prozessualen Verbesserungen haben wir in letzter Zeit erfolgreich umgesetzt:

- Wir erstellen jährlich einen Transparenzbericht.
- Unsere Renaturierungs-Arbeit in Mexiko wird von renommierten, externen Wissenschaftler*innen überwacht.
- In Fragen der Bildung berät uns der pädagogische Expert*innenrat.
- Wir konnten unser Ökologenteam auf neun Kolleg*innen ausbauen.
- Wir haben zusätzliche Forschungspartnerschaften aufgebaut – zum Beispiel mit der Forschungsgruppe von Dr. Bonnie Waring am Imperial College in London und mit der Staatlichen Forschungsinstitution INIFAP in Mexiko –, um unsere Renaturierungsgebiete für renaturierungsökologische Forschungsprojekte mit größter Effektivität zu nutzen.
- Unsere Satzung haben wir in enger Absprache mit der Stiftungsaufsicht entwickelt und mit der internationalen Anwaltskanzlei Gibson Dunn überarbeitet, die uns hier pro bono unterstützt.
- Wir wurden in die Initiative Transparente Zivilgesellschaft aufgenommen.
- Seit Januar 2022 ergänzt Dr. Thilo Pfletschinger, Experte für Organisations- und Prozessgestaltung sowie Risikomanagement, als hauptamtlicher Vorstand das Team von Plant-for-the-Planet.

Felix Finkbeiner ist als Gründer und Vorstandsvorsitzender der Plant-for-the-Planet Foundation nach wie vor aktiv ins Tagesgeschäft eingebunden und treibt insbesondere die Forschungsaktivitäten voran.

Heute kämpft die Jugend weltweit für Klimagerechtigkeit und die Energiewende, das heißt, den kompletten Ausstieg aus fossilen Energieträgern. Bäume allein können dieses Problem nicht lösen, aber sie retten wertvolle Zeit. Das bestätigt auch der aktuelle Sachstandsbericht des Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC). Künftig setzen wir noch mehr denn je auf Wissenschaft und Forschung zur Ökosystemrenaturierung, um die Qualität der weltweiten Renaturierungs-Bewegung zu steigern.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Partner*innen, die uns auch in schwierigen Zeiten die Treue gehalten haben und mit uns zur Abmilderung der Klimakrise beitragen.

Wir haben gemeinsam vieles bewegt – vielen Dank für Ihren Rückhalt!

„Wir haben alle Vorwürfe, die gegen Sie erhoben worden sind, intensivst geprüft. Tatsächlich: An diesen Vorwürfen ist aus unserer Sicht nichts dran. […] Fehler werden immer gemacht und es gibt sicherlich auch Fehler, die passiert sind, aber das ist gar nicht entscheidend. Sie und Ihre Mitstreiter haben in ganz jungen Jahren etwas losgetreten, was eine gewaltige Organisation rund um den Globus [wurde]. […] Der offene Umgang der Stiftung in Konsequenz auf einzelne kritische Berichte über Sinn, Wirkung und Erfolg ihres Weges, hat uns letztlich sicher gemacht.“

Dr. Reinhard Zinkann,
Vorsitzender Wirtschaftliche Gesellschaft für Westfalen und Lippe und geschäftsführender Gesellschafter Miele & Cie. KG, im Interview am 28. August 2021.

*„Felix Finkbeiner und seine Initiative packen das Problem an, wie ein guter Unternehmer das tun würde. Und was mindestens genauso wichtig ist, sie lernen aus Fehlern: Hinfallen, aufstehen, weitermachen – das ist der Erfolgsweg, um ihr Projekt immer besser zu machen. […] Jugendliche haben eine eigene digitale Plattform entwickelt, so kann jede*r sein eigenes Renaturierungsprojekt digital verfolgen mit Standort, Zeitpunkt, Baumart, sogar Namen des Pflanzers. […] Ein Start-up, das es zur Weltgeltung gebracht hat.“*

Sarna Röser,
Bundesvorsitzende des Verbands „Die jungen Unternehmer“,
Laudatio beim Westfälischen Friedenspreis

Impressum

Herausgeberin: Plant-for-the-Planet Foundation, Am Bahnhof 1, 82449 Uffing am Staffelsee
plant-for-the-planet.org | info@plant-for-the-planet.org

1. Auflage **Oktober 2022**

Fotos: © Plant-for-the-Planet | © Alexis Garcia und Francisco Díaz für Plant-for-the-Planet |
S. 18-19 © Balam-kú Reservat | S 21 © Jaguar Siembra | S. 25 © Matt Hill, Green Again Madagascar |
S. 32 © Seven.One Entertainment Group GmbH | S. 35 *Wind Turbine* Thomas Reaubourg, gemeinfrei, über unsplash.com |
S. 38-39 © Plant-for-the-Planet Service GmbH
Icons: fontawesome.com | Arrow vector created by freepik - freepik.com
Flaggen: The MIT License (MIT) Copyright © 2013 Panayiotis Lipiridis
Karten: Jolly Janner, gemeinfrei, über: commons.wikimedia.org |
United Nations, gemeinfrei, über: commons.wikimedia.org | Travel vector erstellt von freepik - freepik.com

Redaktion und Koordination: Caroline Gusinda, Lukas Mühlbauer, Dr. Thilo Pfletschinger / Plant-for-the-Planet
Gestaltung, Bildbearbeitung und Reinzeichnung: Kilian Pallauf / Plant-for-the-Planet

Druck: Satz & Druck Peter Molnar
Gedruckt auf Recyclingpapier

© 2022 Plant-for-the-Planet Foundation
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Herausgeberin.

Wir verpflichten uns zu Transparenz. Als Unterzeichnerin der Initiative Transparente Zivilgesellschaft stellen wir der Öffentlichkeit zehn grundlegende Informationen zur Verfügung und werden diese kontinuierlich aktualisieren:
plant-for-the-planet.org/de/transparency

Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft

Plant-for-the-Planet Foundation
Am Bahnhof 1
82449 Uffing am Staffelsee
Germany

Im blauen Plus-Energie-Bahnhof

Tel. +49 (0) 8808 / 9345
Fax +49 (0) 8808 / 9346

/plantfortheplanet_official
/plantfortheplanet
/trilliontrees

plant-for-the-planet.org
info@plant-for-the-planet.org



Die erste von heute drei Plant-for-the-Planet-Baumschulen auf der Mexikanischen Yucatán-Halbinsel.



Wenn Sie unsere Arbeit auch weiterhin unterstützen möchten, können Sie unkompliziert über unsere Website spenden
pp.eco/spenden

Vielen Dank!

/plantfortheplanet_official
/plantfortheplanet
/trilliontrees

plant-for-the-planet.org
info@plant-for-the-planet.org

Spendenkonto
Sozialbank, München
IBAN: DE13 7002 0500 0000 2000 00
BIC: BFSWDE33MUE